

fulbrightaustria

**JAHRES
BERICHT
2018/19**

JAHRESBERICHT 2018/19

fulbrightaustria

INHALT

VORWORT	2
FULBRIGHT AUSTRIA IN ZAHLEN	4
MISSION STATEMENT	6
HIGHLIGHTS	7
FUNDRAISING & DEVELOPMENT	11
FULBRIGHT-AUSTRIA-PROGRAMME	15
AUSTRIAN-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM	16
US-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM	18
AUSTRIAN-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM	19
US-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM	20
FULBRIGHT-SPECIALIST-PROGRAMM	22
AUSTRIAN-FULBRIGHT-FOREIGN-LANGUAGE-TEACHING-ASSISTANT-PROGRAMM	23
US-FREMDSPRACHENASSISTENZ-PROGRAMM	24
EducationUSA	26
GESCHICHTE, STRUKTUR UND GOVERNANCE	27
GESCHICHTE, STRUKTUR	28
GOVERNANCE	30
PARTNERINSTITUTIONEN	33
FINANZIERUNG VON FULBRIGHT AUSTRIA	37
PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN	41
APPENDIX	44
FULBRIGHT-STUDIERENDE	45
FULBRIGHT-SCHOLARS	47
FULBRIGHT-SPECIALISTS	49
ÖSTERREICHISCHE FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN	50
US-FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN	51

Letztes Jahr stellte Fulbright Austria seinen Jahresbericht in einem neuen Format vor, um die Arbeit der Austrian-American Educational Commission (Fulbright Austria) bildhafter darzustellen und aufzuzeigen, wie erfolgreich Fulbright Austria seine Arbeit macht. Der Bericht soll ja nicht nur den Stakeholder-Gruppen von Fulbright Austria den erforderlichen Jahresüberblick über den Programmaufbau mit den relevanten Listen von Namen, Institutionen und Zahlen liefern, sondern eigentlich auch eine Art Gruppenportrait ergeben. Die Anzahl von Menschen und Institutionen, die zu den Programmen von Fulbright Austria beitragen und in den Genuss der Programme kommen, ist eindrucksvoll, und die grafischen Illustrationen sind dabei wichtig.

In den letzten 22 Jahren habe ich viele Jahresberichte verfasst. Angesichts der Tatsache, dass das Ende dieses Programmjahres mit meiner Pensionierung zusammenfällt, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, die besonderen Eigenheiten und Errungenschaften von Fulbright Austria, die sich über die Jahre herauskristallisierten, kurz aufzuzeigen. Ich wurde in Minnesota geboren, wuchs dort auf und kann mir daher die für einen „Midwesterner“ typische Untertreibung leisten und sagen: „It doesn't look too bad...“. Die Diktion dieser Art von Optimismus in Wien ist ähnlich und heißt „Es schaut gar nicht so schlecht aus.“ Das Fulbright-Programm gibt es in Österreich schon lange – 2020 wird Fulbright Austria das 70. Jubiläum seit seiner Gründung feiern. Das Fulbright-Programm hat zweifellos Pionierarbeit in der Internationalisierung der postsekundären Bildung für all jene Länder geleistet, die das Glück hatten gleich von Anfang an ins Programm eingebunden zu sein, inklusive die USA: ein Prozess, den man heute Internationalisierung nennt. Eine der Auflagen der US-Gesetzgebung, die das Fulbright-Programm unmittelbar nach dem Ende vom Zweiten Weltkrieg schuf, war die Errichtung von völkerrechtlich gesehen außergewöhnlichen binationalen Kommissionen, die das Programm in jenen Ländern verwalten sollten, in denen bilateraler Austausch mithilfe der Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern im Ausland finanziert werden konnte. Diese binationalen Kommissionen wurden zu einem wesentlichen Merkmal des Programmes: Partnerschaften basierend auf gemeinsamer Verantwortung, gemeinsamen Entscheidungen und bilateraler Zusammenarbeit. Österreich gehörte zur ersten Generation von 28 Ländern in Europa, Asien und im Pazifik, in denen Fulbright-Kommissionen in den späten vierziger und fünfziger Jahren eingerichtet wurden. Und nicht viel später als ein Jahrzehnt nach der Gründung von Fulbright Austria zeichnete sich Österreich als das allererste Land auf der ganzen Welt aus, das das Fulbright-Programm mitfinanzierte. Als die Erlöse aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern, die der anfänglichen Finanzierung des Programms dienten, zu versiegen begannen, wurde den US-Gesetzgebern klar, dass die Finanzierung des Programmes durch eine neue, stabilere gesetzliche Grundlage gewährleistet werden musste. Der Fulbright-Hays Mutual Educational and Cultural Exchange Act von 1961 sorgte für direkte Jahresprogrammbeiträge aus dem US-amerikanischen Bundeshaushaltsbudget und räumte auf weitsichtige Art und Weise ausländischen Regierungspartnern (sowie anderen öffentlichen und privaten Institutionen im In- und Ausland) die Möglichkeit ein, das Programm mitzufinanzieren und mitzutragen. In den frühen sechziger Jahren waren die USA im Begriff, große Summen der sogenannten „ERP-Counterpart“-Mittel, die mit dem Marshall Plan (European Recovery Program) in Österreich verbunden waren, an die Republik Österreich zu übertragen. Im Jahre 1962 kamen die USA als Geberstaat und die österreichische Bundesregierung als Empfänger zur Übereinkunft, 60 Millionen Schilling dieser Zuwendung – ein damals beträchtliches Vermögen von \$ 2,4 Millionen – einem Treuhandfonds der Fulbright-Kommission zukommen zu lassen, um die zukünftigen Aufgaben der Austrian-American Educational Commission zu ermöglichen. Es ist beachtenswert, wie diese zwei großen transatlantischen Nachkriegsunternehmungen Amerikas in diesem Augenblick miteinander verzahnt waren: Der Marshall ERP-Fonds aus den sechziger Jahren deckte den Programmbeitrag der österreichischen Regierung für das Fulbright-Programm bis zur Mitte der 1980er Jahre. Dann begann die österreichische Regierung das Fulbright-Austausch-Programm im Rahmen eines eigenen, jährlichen Einzelpostens im Bundeshaushaltsbudget zu unterstützen. Seit damals hat die Kernfinanzierung seitens der österreichischen und der US-Regierung die wichtige Grundlage für die Entwicklung des Fulbright-Austria-Programms in den letzten zwei Dekaden gebildet. In diesem Zeitraum wurden einerseits die öffentlichen Mittel für das Programm zwar reduziert, andererseits kam es aber auch zu drei günstigen Entwicklungen. Erstens hat sich Österreich



Photo © Petra Spiola

als eines jener Partnerländer in der weltweiten Fulbright-Gemeinschaft ausgezeichnet, dessen Beitragszahlungen zum Fulbright-Programm regelmäßig die Jahresbeiträge der US-Regierung übertroffen haben. Zweitens hat Fulbright Austria eine wachsende Anzahl von kostenteilenden Partnerschaften mit öffentlichen und privaten österreichischen und US-amerikanischen Einrichtungen aufgebaut. So ist Fulbright Austria in der Position gewesen, sein Studienprogramm zu diversifizieren und zu erweitern. Drittens wurden die Einkünfte aus expandierenden „public-private partnerships“ und Kooperationsvereinbarungen mit Bildungseinrichtungen, Museen, Forschungszentren und Stiftungen in Österreich und in den USA und seit neuestem auch aus Spenden von Alumnae/Alumni zu einem immer bedeutsamer werdenden Faktor im Finanzierungsmix von Fulbright Austria. Diverse und stabile Partnerschaften tragen ganz wesentlich zum Erfolg von Fulbright Austria bei, das stolz darauf ist, Programme zu fördern, die außergewöhnlich groß sind im Verhältnis zu dem sogenannten „Kleinstaat“ Österreich. Das US-Fulbright-Programm für Wissenschaftler/innen und das US-Lehrassistentenprogramm in Österreich nehmen zahlenmäßig unter den weltweit mehr als 150 Fulbright-Programmen Spitzenplätze ein. Nicht schlecht für ein kleines Land. Klein ist groß und „small is beautiful“ für Fulbright Austria. Falls Sie nur einen einzigen Teil dieses Jahresberichts lesen wollen, schlage ich vor, dass Sie einige der Eintragungen der Teilnehmerlisten genauer anschauen. Am Einzelbeispiel wird klar, wie unterschiedlich die Möglichkeiten sind, die das Programm jedes Jahr hunderten von österreichischen und amerikanischen Studierenden, Lehrassistent/inn/en und Wissenschaftler/inne/n an einer großen Vielfalt von Institutionen in Österreich und in den USA anbietet. Klar wird auch wieviel Diversität von Lehrenden und Studierenden in der Fulbright-Austria-Gemeinschaft herrscht. Man schaue nur, wo sie überall herkommen, wo sie hingehen, was ihre Interessen und Ambitionen sind und was sie tun. Abschließend möchte ich persönlich und auch im Namen der Kommission den unzähligen Menschen und Institutionen für ihre Unterstützung danken, die solche gewichtige Beiträge zu Fulbright Austria über die letzten zwei Jahrzehnte geleistet haben – und es immer noch tun. Der gesamte Umfang der vielen Gesten der Unterstützung – groß und klein – ist gar nicht zu kalkulieren aber umwerfend in Summe. Wir sind außerordentlich gut über die Runden gekommen mit viel mehr als nur ein bisschen ausgekommen – genau wie es im Beatles' Lied aus den 1960ern hieß: „with a little help from our friends“. Wir sind ihnen für ihre Unterstützung, ihr Engagement, ihre Empathie und ihren guten Humor innig verbunden.

Dr. Lonnie R. Johnson
Executive Director (1997–2019)

“... to increase mutual understanding between the people of the United States and the people of other countries . . . to strengthen the ties which unite us with other nations . . . to promote international cooperation . . . and thus to assist in the development of friendly, sympathetic, and peaceful relations between the United States and the other countries of the world.”
- The purpose of the Fulbright Program from the Fulbright-Hays Mutual Educational and Cultural Exchange Act of 1961

Menschen, Einfühlungsvermögen und Partner

Zum ersten Mal habe ich die Ehre als neuer Executive Director von Fulbright Austria einen Beitrag zu diesem Jahresbericht zu verfassen. Dieser Bericht über ein Jahr gekennzeichnet von Wandel symbolisiert sowohl ein Ende wie auch einen Neubeginn. Er gibt uns die Möglichkeit von den zahlreichen Chancen und Erfahrungen zu erzählen, die Fulbright Austria den vielen neuen Mitgliedern der Fulbright-Gemeinschaft anbieten konnte, und aufzuzeigen, wie wir auch im Programmjahr 2018/19 unseren Auftrag erfüllten, das gegenseitige Verständnis, die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen Österreich und den USA zu fördern. Mit diesem Bericht möchten wir auch unsere Verbindung mit allen Interessensgruppen, Partnern und Alumnae wie Alumni festigen. Ohne ihre wertvollen Beiträge könnte Fulbright Austria seine Aufgaben nicht erfüllen.

In diesem Jahresbericht wird deutlich, wie Fulbright Austria den Fortbestand aller Kernaktivitäten in diesem Übergangsjahr garantieren und gleichzeitig neue Wege des „community building“ beschreiten konnte. Dabei möchte ich mich an dieser Stelle bei Dr. Johnson für seine ausgezeichnete Leistung über die vergangenen Jahre bedanken und darüber hinaus meine große Anerkennung für seinen außerordentlichen Einsatz für die Zukunft von Fulbright Austria während dieser Übergangszeit aussprechen. In meiner Durchsicht der vergangenen Jahresberichte war ich besonders beeindruckt von der außergewöhnlichen Wirkung, die von unseren Stipendienträger/inne/n in Österreich und den USA ausgeht. Über ihre eigene Fortbildung und ihre Forschung hinaus sind sie auch in den unterschiedlichsten akademischen Bereichen als Lehrende tätig. Ein Fulbright-Stipendium ist offensichtlich viel mehr als ein Geschenk an eine Einzelperson; ein Fulbright-Stipendium bereichert das Leben aller, die damit verbunden sind und wird so zu einer Gabe für eine viel größere Gemeinschaft. Aus meinen Gesprächen mit vielen Stipendiat/inn/en und baldigen Fulbright-Alumnae und -Alumni



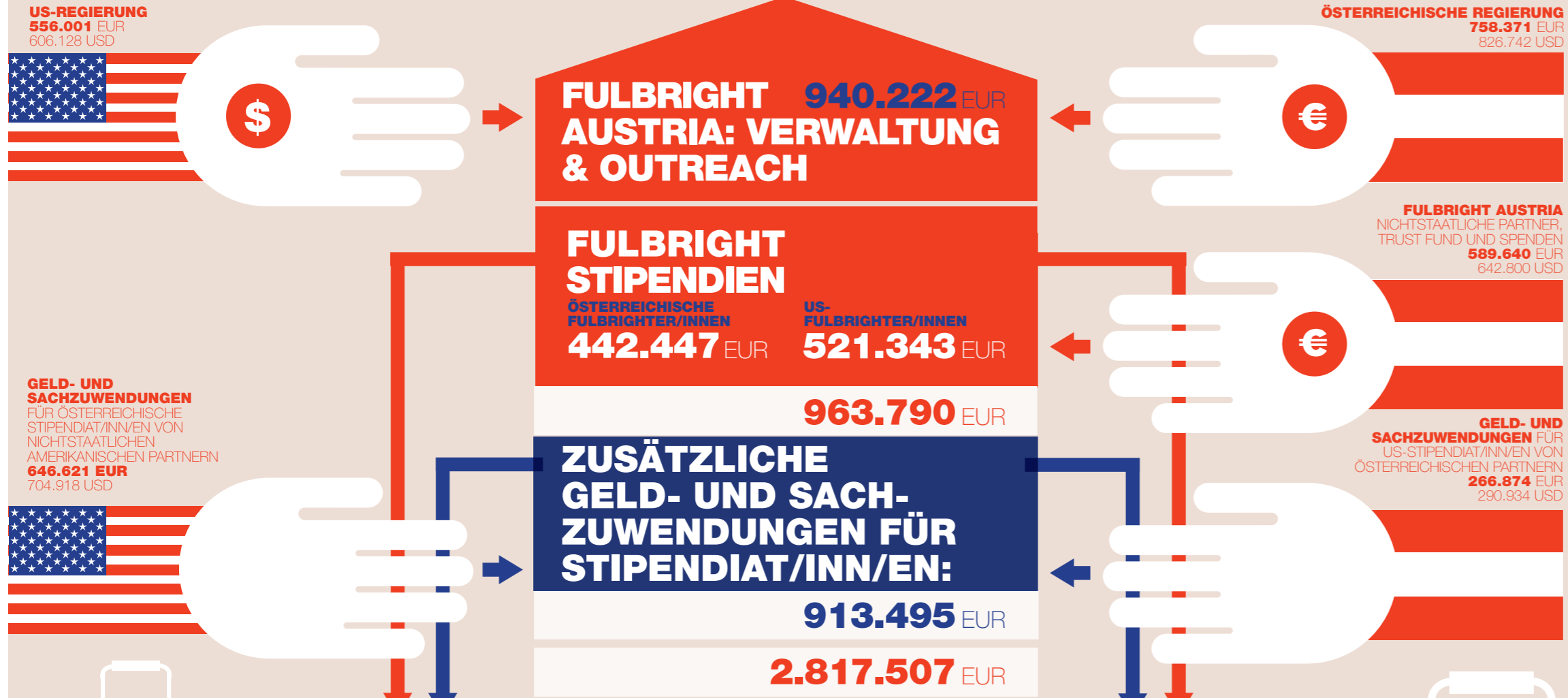
Photo © Barbara Lachner

weiß ich, dass das Ende eines Fulbright-Stipendiaufenthalts nicht das Ende der Fulbright-Erfahrung bedeutet. Der Stipendiaufenthalt ist in Wirklichkeit erst der Anfang der Fulbright-Reise.

Als ich 2019 meine eigene Reise bei Fulbright Austria antrat, war das Programmjahr 2018/19 gerade beim Ausklingen. Die meisten der US-Stipendiat/innen hatten Österreich bereits wieder verlassen und die österreichischen Stipendiat/innen waren schon auf ihrem Heimweg. Trotzdem war die Zeit voll von Arbeit und Wandel. Wir saßen über den Rechnungsbüchern, bereiteten alles für die Wirtschaftsprüfung vor und studierten die Schlussberichte unserer Programmteilnehmer/innen – Information, die auch in diesem Jahresbericht ihren Niederschlag findet. Gleichzeitig war die nächste Generation von Fulbright/innen bereits im Aufbruch, um ihr aufregendes Abenteuer zu beginnen, und wir organisierten schon ihre Orientierung für September, die den in Österreich eintreffenden Stipendiat/innen einen ausgezeichneten Start garantieren würde. All diese Aufgaben verlangen Engagement für die Vision dieses wohl bekanntesten akademischen Austauschprogramms, damit wir gemeinsam mit der gesamten Fulbright-Gemeinschaft mehr Frieden und mehr Wissen in die Welt bringen können. Mithilfe der Unterstützung unserer Interessensgruppen, Partner, Spender/innen und Alumnae/Alumni ist Fulbright Austria gut vorbereitet, den neuen Chancen und Herausforderungen der kommenden Jahre entgegenzusehen.

Hermann Agis, PhD
Executive Director (Since 2019)

FULBRIGHT AUSTRIA IN ZAHLEN



ALUMNAE/ALUMNI

FULBRIGHTER/INNEN
SEIT 1950
6.409

USTAs
seit 1962
4.047

GESAMT 10.456

1 = 1,95

FÜR JEDEN EURO EINES STIPENDIUMS FÜR ÖSTERREICHISCHER/INNEN LEISTEN US-INSTITUTIONEN ZUSÄTZLICHE **€0,95**

14 Students
6 Scholars
12 FLTAs

1.089.068 EUR

21 Students
21 Scholars
5 Specialists
5 Intercountry Lecturers

788.217 EUR

87%

ALLER STIPENDIEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE US-STUDIENPROGRAMME WERDEN VON ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTIONEN ABGEDECKT

87%

DER STIPENDIEN FÜR US-WISSENSCHAFTLER/INNEN WERDEN VON INSTITUTIONELLEN KOOPERATIONSPARTNERN FINANZIERT

88%

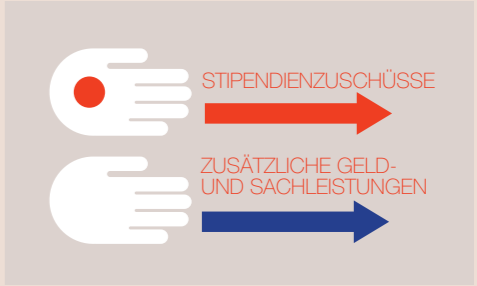
DES GESAMTWERTES DES FREMDSPRACHENASSISTENZPROGRAMMS WERDEN VON US-GASTINSTITUTIONEN ABGEDECKT

141 (+12)
USTA

1.680.720 EUR

DIE GEHÄLTER DER US-AMERIKANISCHEN FREMDSPRACHEN-ASSISTENT/INN/EN WERDEN VOM ÖSTERREICHISCHEN BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG (BMBWF) FINANZIERT

4.498.227 EUR
GESAMTWERT ALLER FULBRIGHT-AUSTRIA-PROGRAMME



Als Teil eines weltweiten Netzwerks von Fulbright-Programmen fördert Fulbright Austria seit 1950 den wechselseitigen Kultur- und Wissenschaftstransfer zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika und leistet damit einen bilateralen Beitrag zur Förderung von weltweitem Verständnis und internationaler Zusammenarbeit. Fulbright Austria bietet aufstrebenden und kreativen österreichischen und US-amerikanischen Studierenden sowie Wissenschaftler/innen/n aus verschiedenen Fachrichtungen die Möglichkeit, im jeweiligen Partnerland zu studieren, zu lehren und zu forschen. Wir erfüllen unsere Aufgabe durch die Vergabe der prestigeträchtigen Fulbright-Stipendien und die Betreuung der US-amerikanischen Teilnehmer/innen am Fremdsprachenassistentenprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Weiters dienen wir als EducationUSA-Beratungszentrum und sind erste Anlaufstelle für Fragen aller Art in den Themenbereichen (Hoch-)Schulbildung und Studium in Österreich und in den USA. Unsere Tätigkeit wird durch eine Kernfinanzierung seitens der österreichischen und US-amerikanischen Regierungen gefördert und durch institutionelle, nichtstaatliche und private Zuwendungen aus beiden Ländern wesentlich unterstützt.

Zur ersten Gruppe von österreichischen Fulbright-Studierenden, die 1951 auf der *SS Constitution* den Atlantik überquerten, gehörte eine beträchtliche Anzahl von Frauen. Fast die Hälfte der Gruppe war weiblich – zu einer Zeit, als 90 % aller Studierenden in Österreich männlich waren.



HIGH LIGHTS



JAHRESEMPFANG BEIM US-AMERIKANISCHEN BOTSCHAFTER

US-Botschafter Trevor D. Traina gab am 20. September 2018 in seiner Residenz einen Empfang – der traditionelle Höhepunkt des US-Orientierungsprogrammes, der den Beginn des Programmjahres festlich gestaltet. Mehr als 100 eingeladene Gäste trafen zusammen, darunter die neuen US-Fulbright-Stipendiat/inn/en, rückkehrende österreichische Fulbrighter/innen, namhafte Alumnae/Alumni, Gönner/innen, institutionelle Partner, Freund/inn/e/n sowie Förderer und Förderinnen von Fulbright Austria. In seinem Willkommensgruß betonte Botschafter Traina die fortwährende Bedeutung von Austauschprogrammen und den Erfolg von Partnerschaften zwischen Österreich und den USA.

US-Botschafter Trevor D. Traina (Mitte) mit Fulbright Stipendiat/innen und Alumnae/Alumni

WÜRDIGUNG VON VIELFALT: EUROPRIDE 2019 IN WIEN

EuroPride ist eine gesamteuropäische Veranstaltung zur Würdigung der LGBTQIA-Vielfalt und wird jedes Jahr von einer anderen europäischen Stadt veranstaltet. 2019 organisierte Wien diesen Event. Am 15. Juni 2019 schloss sich Fulbright Austria den EuroPride Festlichkeiten an, indem eine 30-köpfige Gruppe von Fulbright-Angestellten, Stipendiat/inn/en und Alumnae/Alumni sowie Gästen von anderen europäischen Fulbright-Kommissionen an der Regenbogenparade auf Wiens Ringstraße teilnahm. Dies war das erste Mal, dass eine Fulbright-Kommission einen EuroPride-Event unterstützte, und alle, die daran teilnahmen, waren stolz darauf, die weltweite Fulbright-Gemeinschaft zu vertreten.



Artwork created for Fulbright Austria by USTA alum Katherine Malanoski



FULBRIGHT AUSTRIA VERANSTALTET DAS EUROPÄISCHE FULBRIGHT-TREFFEN

Zwischen 3. und 5. April 2019 lud Fulbright Austria in Salzburg zum 35. Treffen der Executive Directors der binationalen Fulbright-Kommissionen Europas ein. Diese Jahrestagung gab der Leitung der 21 Kommissionen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zum Vergleich von bewährten Praktiken und zur Diskussion von programmatischen und strategischen Themen. Außerdem konnten sie sich mit verschiedenen eingeladenen Gästen und Expert/inn/en im herrschaftlichen Ambiente von Schloss Leopoldskron, Wirkungsstätte vom Salzburg Global Seminar, beraten.

Die Executive Directors der europäischen Fulbright-Kommissionen im Park von Schloss Leopoldskron
Photo © Franz Neumayr

DAS VIERTGRÖSSTE PROGRAMM FÜR US-WISSENSCHAFTER/INNEN

Im Programmjahr 2018/19 unterstützte Fulbright Austria insgesamt 21 US-Fulbright-Wissenschaftler/innen und konnte sich damit an die vierte Stelle dieses Programmes im globalen Vergleich setzen. Weltweit war Fulbright Austria nur hinter Indien (52), Brasilien (27) und Großbritannien (27) und im Rang noch vor Kanada (20) und Spanien (20) sowie Australien (17). Diese Positionierung spiegelt das Ausmaß des institutionellen Netzwerks von Fulbright Austria wider – Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen und Stiftungen – die 87 % der Gesamtkosten (\$ 456.980 (€ 419.385)) abdecken und damit den größten Einzelposten an Einkünften in diesem Programmjahr ausmachen.

ERINNERUNG AN DAS FULBRIGHT-ERLEBNIS

Fulbright Austria gab der gemeinnützigen Einrichtung Audiovisuelles Archiv, die sich auf die Dokumentation von „Oral History“ spezialisiert, den Auftrag, eine repräsentative Serie von vollständigen Interviews mit einem Dutzend Fulbright-Alumnae/Alumni von Programmbeginn in den frühen fünfziger bis in die siebziger Jahre zu erstellen. Diese ein- bis zweistündigen Interviews werden bearbeitet, transkribiert und dann in einem dafür eingerichteten Album mit dem Namen „Erinnerung an das Fulbright-Erlebnis“ auf der Webseite von Audiovisuelles Archiv gesammelt (www.audiovisuellesarchiv.org). Die Materialien sind mit einer Suchfunktion ausgestattet und so archiviert, dass sie in Zukunft der Quellenforschung dienlich sein werden.

NEUE US-BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR ÖSTERREICHISCHE SPRACHASSISTENT/INN/EN

Fulbright Austria ist in der glücklichen Lage, über langjährige Verbindungen zu unterschiedlichen privaten wie öffentlichen Bildungseinrichtungen zu verfügen, die ständig und großzügig österreichische Fremdsprachassistent/inn/en aufnehmen. Sie haben ganz individuell zugeschnittene Arrangements ausgearbeitet, die den Großteil der Aufenthaltskosten abdecken. 2018/19 gelang es Fulbright Austria, die Zusammenarbeit mit den Germanistik-Abteilungen an drei neuen Institutionen in die Wege zu leiten: Dartmouth College (New Hampshire), Calvin University (Michigan) und St. Thomas University (Minnesota) nehmen im akademischen Jahr 2019/20 österreichische Sprachassistent/inn/en auf und erhöhen damit die Gesamtzahl von österreichischen Fulbright-Studierenden in diesem Programm auf 15.

NEUES MINT-STIPENDIUM DURCH FULBRIGHT UND ÖSTERREICHISCHE MARSHALL PLAN STIFTUNG

Im Rahmen eines kürzlich abgeschlossenen Partnerschaftsvertrags zwischen Fulbright und der Österreichischen Marshall Plan Stiftung bietet letztere großzügige finanzielle Unterstützung für US-Studierende, die an österreichischen Universitäten und Forschungszentren forschen wollen. Bis zu fünf solcher Stipendien können jährlich vergeben werden. Zielgruppe sind vielversprechende Studierende mit einem „undergraduate“ oder „graduate“ Abschluss und Doktorand/inn/en in MINT-Fächern. Die ersten drei Fulbright-Marshall Stipendiatinnen zählten zum heurigen Jahrgang der US-Studierendengruppe.

NEUE INSTITUTIONELLE PARTNERSCHAFT: FACHHOCHSCHULE BURGENLAND

Im November 2018 konnte Fulbright Austria ein neues Partnerschaftsabkommen mit der Fachhochschule Burgenland abschließen. Damit wurde die FH Burgenland die 25. Bildungseinrichtung in einem Verband von Partnern, der ganz wesentlich ist für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Fulbright Programme. Die FH Burgenland bietet Studienrichtungen



ERNENNUNG VON HERMANN AGIS ZUM EXECUTIVE DIRECTOR

Da die Fulbright-Leitungstätigkeit von Dr. Lonnie R. Johnson nach 22 Jahren mit dem Programmjahr 2018/19 zu Ende ging, freute sich der Kommissionsvorstand, Dr. Hermann Agis als Nachfolger für die Position als Generalsekretär von Fulbright Austria zu bestellen – mit Startdatum 1. August 2019. In Bezug auf seine neuen Aufgaben bei Fulbright Austria unterstrich Herman Agis die besondere Bedeutung von transatlantischem Austausch für das private und berufliche Leben vieler Akademiker/innen: „Es ist eine große Ehre und ein Privileg, solche spannenden und lebensprägenden Möglichkeiten für die nächste Generation von Fulbrighter/inn/en schaffen zu können. Ich werde mein Bestes tun, um die erfolgreiche Arbeit von Fulbright Austria fortzusetzen und die Kommission in eine schöne Zukunft zu führen.“



Dr. Lonnie R. Johnson (l.), Studentenprogrammverantwortliche Darrah Lustig (r.) und Dr. Markus Schweiger, Generalsekretär der Österreichischen Marshall Plan Stiftung (m.) umgeben von Studierenden mit einem Fulbright-Marshall Plan MINT-Stipendium: Naga Pratapa (Medizin), Elizabeth Sarkel (Biologie) und Zoë Dobler (Biologie).

an, die einen Schwerpunkt auf Energie, Nachhaltigkeit, Biomaterialien und Umweltschutzmanagement setzen. Man freut sich schon auf die Platzierung eines US-Fulbright-Wissenschafters oder einer Wissenschaftlerin am Pinkafeld-Campus im akademischen Jahr 2020/21.

4.000 US-LEHRASSISTENT/INN/EN

1962 trat das Österreichische Bundesministerium für Unterricht an Fulbright Austria heran mit dem Vorschlag, US-Staatsbürger/innen in ein Sprachprogramm einzubeziehen, das Muttersprachler/innen als Assistenzkräfte für Klassen an österreichischen Sekundarschulen einsetzt. Seit damals ist dieses Programm von einer Handvoll auf durchschnittlich 150 Teilnehmer/innen in den letzten Jahren angewachsen – darunter sind 15 Stellen sogenannte kombinierte Fulbright-Stipendien mit inkludierten Lehrassistentenaufgaben. Dieses Programm zeichnet sich durch seine Größe aus, nämlich gleich groß wie das weltweit größte Fulbright-Englisch-Lehrassistentenprogramm (ETA), das Deutschland verwaltet. Durch den 2018/19 Jahrgang von US-Lehrassistent/inn/en ist die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen in diesem Programm bereits auf über 4.000 angestiegen.

Hermann Agis (r.) unterschreibt seinen Vertrag mit Fulbright-Austria-Vorstandsmitgliedern Barbara Weitgruber (m.) und Daniel Mattern (l.).



**FUND
RAISING
&
DEVELOP
MENT**

Während des Programmjahres 2018/19 gelang es Fulbright Austria, seine Aktivitäten im Bereich Fundraising & Development, die im Jahr 2017/18 eingeleitet worden waren, erfolgreich fortzusetzen. Die Spenden von österreichischen und US-amerikanischen Alumnae/Alumni aus den letzten sieben Dekaden sowie von Freund/inn/en und Partner/inne/n von Fulbright Austria waren wesentlich für die Unterstützung von hochqualifizierten österreichischen Junior- und „mid-career“-Wissenschaftler/innen und US-Studierenden. Außerdem konnte Fulbright Austria mit diesen Spenden auch substantiell zur Finanzierung von 12 österreichischen Sprachlehrassistent/inn/en an amerikanischen Bildungseinrichtungen beitragen.

Spenden aus Österreich wurden 1:1 durch Gelder aus einem Sonderfonds des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) verdoppelt, um Fulbright-Alumnae/Alumni mehr Anreiz zu geben. Aufgrund der Spenden wird Fulbright

Austria in der Lage sein, ab dem Programmjahr 2019/20 allen österreichischen und US-amerikanischen Fulbright Studierenden mehr finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Diese Steigerung machte es möglich, zum ersten Mal seit 1996 die Höhe der Reisestipendien so festzulegen, dass sie die tatsächlichen transatlantischen Reisekosten abdecken und durch einen Zuschuss die beträchtlichen Kosten des Wohnortwechsels für die Studierenden verringern. Mit ihren großzügigen Spenden haben mehr als 200 Alumnae/Alumni aus den letzten sieben Dekaden einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Programme von Fulbright Austria geleistet. Sie helfen mit, gegenwärtigen und zukünftigen Generationen von Fulbright-Programtteilnehmer/inne/n die Art von Bildungserfahrung zu ermöglichen, die ihnen selbst vor Jahren zu Gute kam.

2017 wurde die Grundlage für eine neue Tradition geschaffen, indem Fulbright Austria zum „Thank Fulbright – Thanksgiving“ einlud. Mehr

als 100 Fulbright-Alumnae/Alumni und Freund/inn/e/n fanden sich am 27. November 2018 im Glacis Beisl im MuseumsQuartier zu einem gemeinsamen Thanksgiving-Essen ein, um für alle Spenden ein gemeinschaftliches Danke zu sagen. Mehr als 130 Gäste kamen zum zweiten Fulbright-Sommerfest, das auf der großen und sonnigen Terrasse des Fulbright-Büros im MuseumsQuartier veranstaltet wurde. Diese binationale und intergenerationelle Veranstaltung, die neben „fundraising“ vor allem dem Ziel von „outreach“ diente, präsentierte vielerlei Programmpunkte: Die Fulbright-Stipendiatin und Sopranistin Theodora Nestorova unterhielt die Gäste mit Gesang; in den Fulbright-Räumlichkeiten konnte man sich Exzerpte von Video-Interviews mit der ersten Generation von Fulbright-Austria-Stipendiat/inn/en für das Projekt „Remembering Fulbright“ ansehen; und bei einer Tombola konnte man Lose ziehen für 30 Preise, die von jetzigen und ehemaligen Fulbright-Programtteilnehmer/inne/n gestiftet wurden.

Ehemalige FLTAs Carina Wachter und Margarete Schachermaier bei Fulbright Austrias Thanksgiving-Fest
Photo © Adrian Almasan



REFLEXIONEN DER SPENDER/INNEN

Mit ihrer Unterstützungszusage von \$ 750.000 im Beitragszeitraum zwischen 2004 und 2018 für einen Ehrenlehrstuhl gehören Craig und Kathryn Hall zu den großzügigsten Privatspender/innen in der Geschichte des Fulbright-Programmes. Bereits im Juli 2019 bekräftigte die Craig und Kathryn Hall Stiftung ihre außerordentliche Unterstützung des Fulbright-Hall-Ehrenlehrstuhls für Entrepreneurship in Mitteleuropa mit einer Zusage von \$ 1.500.000. Diese Zusage wird Fulbright Austria erlauben, seine Zusammenarbeit mit der Hall Stiftung und der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) auszubauen. Die WU hat bereits seit 2010 diesen Lehrstuhl inne und wird ihn also für drei weitere Jahre (2020/21 bis 2022/23) führen. Die Kurator/inn/en der Hall Stiftung, der Aufsichtsrat von Fulbright Austria sowie die Rektorin der WU, Edeltraud Hanappi-Egger, haben aus diesem Anlass ihr gemeinsames Anliegen betont, im Rahmen dieser Auszeichnung besonderes Augenmerk auf die Förderung von Diversität im Unternehmertum zu richten.



Craig und Kathryn Hall

In ihrer Stellungnahme mit Rückblick und Vorausschau meinte Botschafterin Hall Folgendes: „Craig und ich haben eine sehr starke Bindung an Österreich seit meiner vierjährigen Tätigkeit als US-Botschafterin [1996 – 2000] vor Ort. Österreich spielt im politischen und wirtschaftlichen Leben Mitteleuropas eine maßgebliche Rolle. Wir sind davon überzeugt, dass unternehmerische Initiative eine wesentliche Rolle für eine stabile Demokratie spielt und auch für Selbstverwirklichung wichtig ist. Wir sind außerordentlich zufrieden mit unserer Partnerschaft mit Fulbright Austria und sind dankbar für Lonnie Johnsons Führungsrolle über die letzten 22 Jahre.“ In diesem Zusammenhang fügte Craig Hall noch hinzu: „Zum Kern der Philosophie unserer Stiftung gehört das Anliegen, durch Bildung unternehmerische Initiativen zu fördern. Indem wir der nächsten Generation von Entrepreneurs das Rüstzeug mitgeben, mit Verantwortung und ethischen Ansprüchen ihre Geschäftstätigkeit auszuüben, werden wir zum Impulsgeber für eine positive Veränderung in der Welt.“

Im April 2018 hat die Stiftung der Familie von Rosemary und David Good dem Fulbright Austria Programm ihre Unterstützung mit einer Summe von \$ 50.000 über einen Zeitraum von drei Jahren versprochen. Rosemary und David Good sind davon überzeugt, dass die Welt der Künste, Kultur und Bildung die Kraft hat, Leben zu verändern. Dazu meinten sie: „Wir unterstützen Fulbright Austria, weil wir glauben, dass das Erleben von anderen Kulturen unser Verständnis für eine Kultur der Mitmenschlichkeit weckt und stärkt.“



Rosemary und David Good

David Good, ein äußerst produktiver Autor, Herausgeber und emeritierter Professor der University of Minnesota sowie auch ehemaliger Direktor von dessen Österreich-Zentrum, beschrieb die Auswirkung seines Fulbright-Aufenthaltes in Wien im Jahre 1969/70 folgendermaßen: „Mein Fulbright-Jahr hat auf perfekte Weise die Voraussetzungen für die nächsten 30 Jahre meiner beruflichen Laufbahn geschaffen. Es räumte mir die Zeit ein, die ich brauchte, um für meine Dissertation gewissenhafte Quellenforschung zu betreiben, und es vermittelte mir die Zuversicht, dass ich eine akademische Karriere einschlagen konnte. Noch wesentlicher jedoch ist, dass mein Fulbright-Jahr durch das Leben in Wien inmitten der Vielfalt von Mitteleuropa meinen intellektuellen Horizont erweitert hat.“ Angesichts der Tatsache, dass Rosemary und David Good eine besondere Affinität für die Künste haben, wird Fulbright Austria ihr großzügiges Geschenk über die nächsten drei Jahre dazu einsetzen, seine Zusammenarbeit mit dem Wiener MuseumsQuartier auszubauen und ab 2020/21 jährlich einen Beitrag zu drei Fulbright-Q21/MuseumsQuartier Artist-in-Residence Stipendien zu leisten.

„Als der allererste Vertreter des österreichischen Bundesheers, der ein Fulbright-Stipendium erhalten hat (Austrian-Fulbright-Student-Programm), wurde ich von der Florida State University eingeladen, im feucht-heißen Land der Alligatoren ein Master-Studium in Amerikanistik zu absolvieren. Diese interkulturelle Erfahrung hat meine berufliche Laufbahn als Sprachlehrer – an der Österreichischen Militärakademie in Wiener Neustadt sowie an der Landesverteidigungsakademie Wien – und dann auch als Militär- und gerichtlich beeidigter Dolmetscher maßgeblich geprägt. Das Wissen und die Erkenntnisse, die ich durch meine Studien an etlichen US-amerikanischen und europäischen Universitäten gewinnen konnte, haben mich davon überzeugt, dass interkultureller Austausch das allerwichtigste Mittel ist, Stabilität und Frieden zu erhalten. Daher wird Fulbright Austria sich weiterhin auf meine großzügige Unterstützung verlassen können.“



Georg Lechner (r.) mit Dr. Lonnie R. Johnson

REFLEXION DER STIPENDIAT/INN/EN

„Nach Freiwilligendienst in Krankenhäusern und durch Zusammenarbeit mit Psychiater/innen/n begannen mich Hirntomografie und Gehirnstimulation zu faszinieren, weil ich feststellen konnte, was für Potential in diesen Instrumenten liegt, das Leben von Patient/inn/en mit Depression substantiell zu verbessern. Mein Interesse führte mich nach Österreich, das weltweit eines der wenigen Labors besitzt, in dem sowohl MRI Diagnostik als auch Gehirnstimulation durchgeführt werden und damit sehr verlässliche Hirnanalyse ermöglicht. Dank Fulbright konnte ich meinen Traum erfüllen und mich diesem Forschungsteam anschließen. Außerdem wollte ich als angehende Ärztin möglichst viel über das österreichische Gesundheitssystem lernen, da es von vielen Gesundheitsorganisationen sehr positiv beurteilt wird. Dank der großzügigen Unterstützung von Fulbright studiere ich an der Medizinischen Universität (MedUni) Wien und kann mir damit direkt ein Bild vom österreichischen Gesundheitssystem und seinen Einrichtungen machen. Ich bin sehr dankbar für diese beruflich und persönlich höchst transformative Erfahrung und möchte mich ehrlich bei all meinen Betreuer/inne/n und Sponsor/inn/en bedanken, die mir diese Fulbright-Erfahrung ermöglicht haben.“



Amulya Pratapa
US Fulbright Studentin
2018/19

„Forschung und Lehre waren für mich als Fulbright-Gastwissenschaftlerin eine ganz besondere Erfahrung, und das sowohl auf beruflicher wie auch persönlicher Ebene. Abgesehen davon, dass meine gegenwärtige Forschungstätigkeit davon beflügelt wird, hat mir der Austausch mit meinen kalifornischen Kolleg/inn/en dabei geholfen neue Themen und Methoden zu entdecken, die höchstwahrscheinlich für mein weiteres wissenschaftliches Programm sehr wichtig sein werden. Ein Seminar zur zeitgenössischen österreichischen Kultur und Literatur anbieten zu können war eine gute Gelegenheit, Amerikaner/inne/n zweimal pro Woche das Land Österreich vorstellen zu können. Viel lag mir daran, die politischen, sozialen und kulturellen Eigenheiten meines Herkunftslandes aus neuer Perspektive zu schildern und dabei besonders auf Vorurteile gegenüber Österreich und auch den USA eingehen zu können. Außerdem verdanke ich meine Fulbright-bedingten Einsichten zum Leben in den USA den Herausforderungen des Eingewöhnens und Alltagsroutinen. Nun bin ich eine stolze Fulbrighterin und werde das auch immer sein. Daher bin ich all jenen, die mir diese unglaublichen Möglichkeiten einräumten, außerordentlich dankbar: Fulbright Austria, besonders seinem Mitarbeitersteam, und allen, die zum Fulbright-Fonds beitragen.“



Rebecca Unterberger
Österreichische
Fulbright-Wissenschaftlerin
2018/19

**FULBRIGHT
AUSTRIA
PROGRAMME**

AUSTRIAN-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM

FAKTEN UND ZAHLEN

- 14 ÖSTERREICHISCHE FULBRIGHT-STUDIERENDE AUS
- 11 VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
- 11 VERSCHIEDENEN STUDIENPROGRAMMEN AN
- 12 US-GASTINSTITUTIONEN

1 STIPENDIENDOLLAR von Fulbright Austria bringt 81 Cent zusätzliche Unterstützung seitens US-Institutionen. Österreichische Fulbright-Studierende erhielten Stipendienmittel in Höhe von \$ 367.473 (€ 337.083) sowie \$ 263.435 (€ 241.649) von US-Gastinstitutionen in Form von Studiengebühren-erlass und Stipendien.

Fulbright-Stipendien verändern Lebenswege und fördern die Karriere-Entwicklung. Das Austrian-Fulbright-Student-Programm erlaubt großzügige finanzielle und organisatorische Unterstützung für österreichische Studierende und Berufseinsteiger/innen, die bereits einen ersten Studienabschluss haben und in den USA ein Masterstudium belegen möchten.

In Zusammenarbeit mit seinen Partnern am Institute for International Education (IIE) in New York City hat Fulbright Austria ein umfangreiches Betreuungsprogramm für Kandidat/inn/en ausgearbeitet – beginnend mit der Bewerbungsberatung. Kandidat/inn/en wählen selbst ihre Studienprogramme – in allen möglichen Fachbereichen – und bewerben sich dann bei vier von 1.600 US-Universitäten. Häufig erhalten sie Zusagen von mehr als einer Institution. Die Studierenden bekommen dann ein Stipendium von bis zu \$ 35.000 von Fulbright Austria, welches zur Gänze vom österrei-

chischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziert wird. Die US-Universitäten, an denen die Studierenden eingeschrieben sind, bieten oft zusätzliche finanzielle Unterstützung. Im Programmjahr 2018/19 betrug der Wert dieser zusätzlichen Zuschüsse \$ 263.435 (€ 241.649).

Fulbright-Studierende erweitern und verbessern ihre Fertigkeiten und Qualifikationen durch anspruchsvolle Programme ihrer eigenen Wahl und genießen alle Vorteile des internationalen Netzwerks von Fulbright in den USA. Während des gesamten Aufenthalts können sie sich auf die kontinuierliche Unterstützung von Fulbright Austria und IIE verlassen. Dies bezieht sich auch auf sogenannte „enrichment seminars“ in den USA, welche gezielt die Verbindungen zu US-Bürger/inne/n und auch zu Fulbright-Studierenden aus aller Welt fördern.



JULIA PATAKY
ÖSTERREICHISCHE FULBRIGHT-STUDENTIN
2018/19

Seit Beginn meiner Reise als österreichische Fulbright Studentin nach Washington, DC, im Herbst 2018 konnte ich unzählige einzigartige und unglaublich bereichernde Erfahrungen und Möglichkeiten in und außerhalb der American University erleben; um nur einige davon zu nennen, wären da meine Arbeit als Forschungsassistentin, meine Teilnahme an Seminaren, meine Organisation von diversen Veranstaltungen, um die internationalen Studierenden besser zu vernetzen. Als Studierende im Fachbereich Kulturelle und Öffentliche Diplomatie und in Erfüllung des Fulbright-Mandats, gegenseitiges Verständnis zwischen Österreich und den USA zu fördern, habe ich meine Zeit in den USA sehr bewusst dafür verwendet, interkulturellen Dialog durch besonderen Fokus auf kulturelle Projekte zu verbessern. Als Teil meines Praktikums in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EU-Delegation in den USA gelang es mir, Menschen aus Europa und den USA durch eine Vielzahl von Programmen mit Schwerpunkt „Interkultureller Dialog“ durch Bildungsinitiativen miteinander in engeren Kontakt zu setzen. Solche Initiativen können die transatlantische Beziehung erfolgreich stärken.

SEBASTIAN SPITRA
ÖSTERREICHISCHER FULBRIGHT-STUDENT
2018/19

Ein Fulbrighter und Jus-Student an der University von Michigan zu sein, ist was Besonderes. Diversität, Solidarität und öffentliches Engagement seitens der Studierenden und der Fakultätsmitglieder werden gutgeheißen und sehr ernst genommen. Diese Wertigkeiten widerspiegeln auch die Beweggründe für meinen Wunsch, zum Fulbright-Programm zu gehören. Meine Kommiliton/inn/en stammten aus allen Kontinenten. Gemeinsam feierten wir das traditionelle Thanksgiving-Fest, zündeten die Kerzen am indischen Diwali Feiertag an und wünschten einander zum chinesischen Neujahr alles Gute.

Wir konnten diverse Foren für die Debatte unserer Ideen nützen; ich konnte bei zwei Lunch-Lectures meine aktuellen Forschungsprojekte präsentieren. Meine europäischen Kolleg/inn/en und ich gründeten die erste Michigan European Law Organisation (MELO). Im Rahmen dieses Projektes arbeiteten wir mit namhaften Professor/inn/en der Universität zusammen, um das Interesse an Europa zu stärken und vielleicht sogar EU-Recht in Kursen anzubieten.

Im Gegenzug war es uns vergönnt, aus erster Hand einen Einblick in das US-amerikanische politische System zu gewinnen; die kontroversen Senatsanhörungen zur Bestellung von Brett Kavanaugh zum Obersten Gericht mitzuverfolgen; und die Zwischenwahlen und die Regierungsstilllegung zu beobachten.

Ich freue mich jetzt schon darauf, meinen österreichischen Kolleg/inn/en von meinen Erfahrungen zu berichten und sie mit den US-Perspektiven zu internationalem Recht, globaler Gerechtigkeit und Rechtsgeschichte vertraut zu machen.



US-FULBRIGHT-STUDENT-PROGRAMM

Jedes Jahr bietet das Programm einer vielfältigen Gruppe von US-Fulbright-Studierenden aus frischgebackenen Graduierten, Masterstudierenden sowie PhD-Kandidat/inn/en aus den ganzen Vereinigten Staaten die voll finanzierte Möglichkeit, in Österreich zu studieren oder zu forschen. US-Fulbright-Studierende kommen aus allen Fachbereichen und wählen eine österreichische Institution aus, die sich genau auf ihre akademischen Interessen spezialisiert. Mehr als die Hälfte aller US-Fulbright-Studierenden geht auch einer Teilzeitbeschäftigung als Lehrassistent/inn/en in der Sekundarstufe nach – im Rahmen des sogenannten „Combined Grant“ – oder arbeiten als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in kommunalen und kulturellen Organisationen im Rahmen eines „Community-Based Combined Grant“. Diese beiden Arten von Stipendien werden einzig vom Fulbright-Austria-Programm angeboten.

Fulbright Austria erhält großzügige Unterstützung von Partnern, die fast alle Stipendien finanzieren. Im Programmjahr 2018/19 konnte Fulbright Austria 21 Studierende aus den USA an neun österreichischen Bildungs-

MARIA SANCHEZ
US-FULBRIGHT-STUDENTIN
2018/19



Fulbright Austria und mein Community-basiertes Stipendium haben mein Leben maßgeblich geprägt. Beides hat mir gezeigt, dass es in der Welt noch sehr viel zu sehen gibt, wovon man lernen kann; dass so viel erst daraus entsteht, wenn man sich tief in eine andere Kultur hineinbegibt und direkt mit einer Gruppe zusammenarbeitet. Meine Erfahrung war besonders bereichernd durch das unerwartete Entdecken einer Familiengemeinschaft und durch die vielen Gespräche, die sich aus den menschlichen Begegnungen ergaben. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit gelang es mir, Schwierigkeiten genauso wie Vorschläge zu verbesserter Gesundheitsfürsorge, aktuellen politischen Themen, Fremdenfeindlichkeit, Klimawandel, etc. zu diskutieren. Als Sprachassistentin für Englisch arbeitete ich in zwei Schulen mit hohem Migrationsanteil. Ich konnte über meine eigene Erfahrung als Tochter eines Migranten und einer Migrantin erzählen – Geschichten, die denen der Schüler/innen ähnlich waren. Aber noch viel bedeutsamer war die Tatsache, dass ich meine Schüler/innen dazu motivieren konnte, die Herausforderungen von solch einer Positionierung positiv anzunehmen und das Beste zu geben. Wesentlich ist dabei der Gedanke, dass es natürlich alles Mögliche in der Welt gibt, was nicht gut ist, aber es eben auch sehr viel Gutes gibt. Durch Zusammenarbeit und durch Programme wie Fulbright sind Menschen motiviert, Negatives auszumerzen und viel mehr Positives zu schaffen. Ich wurde in meinen Ambitionen bestärkt und hoffe, dass andere, die auch aus gesellschaftlich benachteiligten Verhältnissen kommen, derartige Gelegenheiten aufgreifen. Dank Fulbright konnte ich wesentlich mehr von der Welt kennenlernen als alle, mit denen ich aufgewachsen bin. Es wäre wunderbar, wenn andere Menschen das auch von sich sagen könnten.

FAKTEN UND ZAHLEN

- 21 US-FULBRIGHT-STUDIERENDE AUS
- 17 US-EINRICHTUNGEN UND
- 15 VERSCHIEDENEN FACHRICHTUNGEN IN
- 6 VERSCHIEDENEN STIPENDIENKATEGORIEN, DIE MIT
- 9 VERSCHIEDENEN ÖSTERREICHISCHEN GASTINSTITUTIONEN VERBUNDEN WAREN.

MEHR ALS 87 % VON DEN € 275.520 DER GESAMTFINANZIERUNG, DIE US-FULBRIGHT-STUDIERENDE ALS STIPENDIEN, GEHÄLTER UND SACHLEISTUNGEN ERHIELTEN, WURDEN VON ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTIONEN GETRAGEN.

einrichtungen platzieren. Die Gruppe bestand aus acht Stipendiat/inn/en, die ein „Combined Grant“ erhielten; vier mit einem „Community-Based Combined Grant“; vier Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Stipendiat/inn/en; drei Doktorand/inn/en mit Fulbright-Mach Stipendien; sowie einem Fulbright-IFK „Junior Visiting Fellow“ in Kulturwissenschaften und einer Fulbright-Vollzeit-Forschungsstipendiatin. Neben den monatlichen Unterhaltszuschüssen erhielten alle Stipendiat/inn/en ein umfassendes Leistungspaket, das sowohl Studiengebührenerlass als auch Krankenversicherung beinhaltet.

Während des vergangenen Programmjahres wirkten US-Studierende in Konzerten sowie Theateraufführungen quer durch Österreich mit, beschäftigten sich mit Fragen zur Identität in Kunstausstellungen und lokalen Veranstaltungen und waren eingebunden in interdisziplinäre, öffentliche Forschung zur Integration von Flüchtlingen in den österreichischen Arbeitsmarkt.

AUSTRIAN-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM

Das Zielpublikum des österreichischen Fulbright-Scholar-Programms besteht aus Nachwuchsforscher/inne/n und bereits etablierten Forscher/inne/n. Im Rahmen von stimulierender bilateraler Kooperation und institutioneller Vernetzung bietet Fulbright Akademiker/inne/n und Forscher/inne/n – am Anfang und in der Mitte ihrer beruflichen Laufbahn – die Chance, an US-Einrichtungen zu lehren und zu forschen und dabei ihr eigenes berufliches Netzwerk auszubauen. 2018/19 unterstützte Fulbright Austria vier vielversprechende Wissenschaftler/innen aus den Bereichen Amerikanistik, Germanistik, Musik und Umwelttechnik. Sie kooperierten mit Institutionen an der Ost- bzw. Westküste und konnten mit unschätzbarem Erfahrungswert an ihre eigenen Einrichtungen zurückkehren.

Das Programm inkludiert auch Stipendien für bereits anerkannte Wissenschaftler/innen, deren

INGEBORG ZECHNER
ÖSTERREICHISCHE FULBRIGHT-WISSENSCHAFTERIN
2018/19



Forschung Österreichstudien bzw. Vergleichende US/Österreich-Studien zum Schwerpunkt hat. Die Dietrich W. Botstiber Foundation finanziert seit 2012 eine Gastprofessur in Vergleichenden US/Österreich Studien, und die Universität von Minnesota ist seit 2001 mitbeteiligt an der Finanzierung einer Gastprofessur. Die Fulbright-Botstiber Gastprofessur ging 2018/19 an Christian Quendler, der vier Monate an der Appalachian State University in Boone, North Carolina, verbrachte und dort zu den transnationalen Aspekten von Bergfilmen forschte. Karin Liebhart, die die Fulbright-University of Minnesota Gastprofessur im Programmjahr 2018/19 innehatte, lehrte und forschte zum Thema Rechtspopulismus und Extremismus in Europa.

Im Jahre 1977 wurde das Center for Austrian Studies (CAS) mit einer Spende von einer Million Dollar seitens der Österreichischen

FAKTEN UND ZAHLEN

- 6 FULBRIGHT-GAST-PROFESSOR/INN/EN AUS
- 6 ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTIONEN UND
- 5 FACHBEREICHEN AN
- 6 US-EINRICHTUNGEN

Bundesregierung gegründet. Dies geschah anlässlich der Zweihundertjahrfeier der USA und basierte auf der Empfehlung von Prof. William E. Wright, einem Historiker und Fulbright-Austria-Alumnus. Das Zentrum wurde konzipiert als interdisziplinäre Einrichtung innerhalb der „Liberal Arts“-Fakultät der Universität. Inhaltlicher Schwerpunkt des Zentrums waren die Erforschung der Habsburger Monarchie sowie Fragen des heutigen Österreichs und Mitteleuropas. 2001 schloss Fulbright Austria mit der „Liberal Arts“-Fakultät ein Kooperationsabkommen ab, welches jährlich eine österreichische Gastprofessorin oder einen österreichischen Gastprofessor gemeinsam finanziert. Seit damals konnten 15 Professor/inn/en aus diversen Fachbereichen diese Stipendienmöglichkeit wahrnehmen.

Fulbright bietet Forschenden eine ideale Möglichkeit amerikanisches Uni-Leben kennenzulernen. Das Team von Fulbright Austria hat meinen Aufenthalt in den USA perfekt vorbereitet und ich habe mich immer vollkommen aufgehoben gefühlt: vor, während und nach dem Aufenthalt.

Das Fulbright-Stipendium an der Syracuse University war für mich persönlich wie beruflich eine bereichernde Erfahrung. Während meines kurzen Aufenthalts konnte ich viele neue Freunde gewinnen, mit denen zusammen ich Upstate New York in seiner Naturpracht, ein lebendiges gesellschaftliches Leben und kulturelle Diversität kennenlernen konnte – Erinnerungen, die wohl mein Leben lang andauern werden.

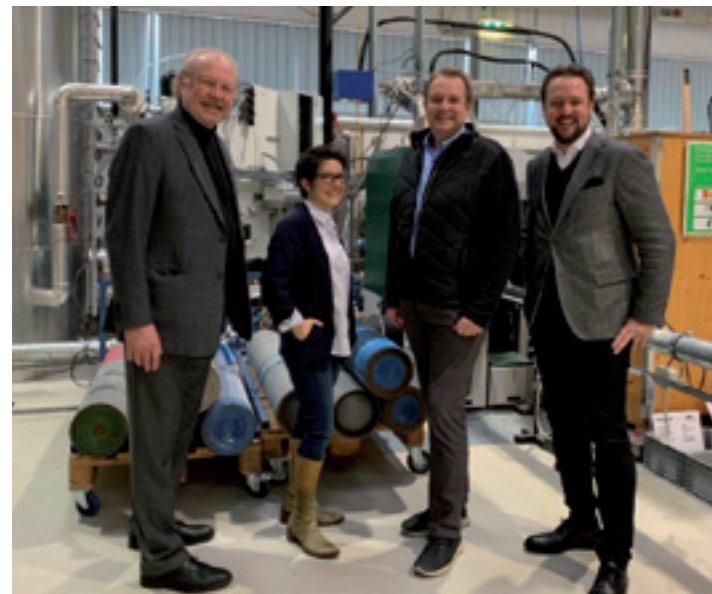
Meine Forschungsarbeit zum Hollywood Komponisten Franz Waxman wurde außerordentlich inspiriert von den Archivressourcen in der „Special Collection“ der Universität. Das Fulbright-Stipendium machte es möglich, dass ich in der ungewöhnlichen Luxuslage war, einige Monate die „Waxman Papers“ zu sichten und zu erforschen. Dies ist die weltweit größte Sammlung von Archivmaterialien zum Komponisten. Der Gedankenaustausch und die Gespräche über meine Archiventdeckungen mit den Kolleg/innen vom Institut für Kunst und Musikgeschichte waren unheimlich produktiv und aufschlussreich. Dank Fulbright konnte ich mit meinem Buchma-

nuskript zu Franz Waxman – als Teil meiner Habilitation – große Fortschritte machen. Etliche Forschungsartikel sind ebenfalls in Vorbereitung.

In Zukunft, so hoffe ich, werde ich einen praktikablen Modus von langfristigem akademischen Austausch in den Bereichen Filmmusik und Oper zwischen Österreich und den USA etablieren können.

US-FULBRIGHT-SCHOLAR-PROGRAMM

Das US-Fulbright-Programm für Wissenschaftler/innen bietet führenden US-amerikanischen Akademiker/innen die großartige Gelegenheit, mit Studierenden und Lehrenden an höchst unterschiedlichen Partnerinstitutionen von Fulbright Austria zusammenzutreffen. Dazu gehören Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren und Museen quer durch Österreich. Jährlich werden bis zu 25 Wissenschaftler/innen, Spezialist/inn/en und Künstler/innen gefördert mit dem Ziel, eine flexible Kombination von Forschung und Lehre zu ermöglichen. Ein Fulbright-Stipendium erweist sich häufig als Auslöser für eine dauerhafte institutionelle Verbindung; Fulbright-Stipendiat/inn/en und ihre österreichischen Gastgeber/innen beginnen oft gemeinsame Forschungsprojekte, veröffentlichen gemeinschaftliche Arbeiten oder entwickeln Austauschprogramme zwischen Mitarbeiter/innen und Studierenden. Im Jahr 2018/19 konnte Fulbright Austria 21 Stipendien verteilen und die Stipendiat/inn/en an Institutionen quer durch Österreich platzieren, wo ihre Expertise in ganz unterschiedlichen Fächern – wie Ingenieurwesen, Linguistik, Entrepreneurship, Geschichte, Finanzwesen und Mathematik – eingesetzt werden konnte.



Lonnie R. Johnson und Susanne Hamscha mit Gernot Hanreich und Michael Roither

FAKTEN & ZAHLEN

21	FULBRIGHT US-WISSENSCHAFTER/INNEN AUS
18	FACHBEREICHEN UND
20	US-BILDUNGSEINRICHTUNGEN AN
17	ÖSTERREICHISCHEN GASTINSTITUTIONEN
20	INSTITUTIONELLE PARTNER FINANZIERTEN
87%	DER AUSGABEN
\$457.195 (€419.385)	FÜR DIE US-WISSENSCHAFTER/INN/EN

Stipendiat/inn/en erhalten eine Unterhaltsfinanzierung, einen Reisezuschuss, eine Krankenversicherung (für die Dauer des Programms) sowie laufende Unterstützung durch Fulbright Austria im Vorfeld und während des Programmaufenthaltes. Die bloße Tatsache, dass Österreich konstant unter den obersten zehn Zielländern für US-Fulbright-Wissenschaftler/innen zu finden ist, beweist, dass seine Partnerinstitutionen viel Wert auf internationale Zusammenarbeit und Austausch legen – was auch dadurch unterstrichen wird, dass sie den Großteil dieser Stipendienfinanzierung leisten.

FULBRIGHT AUSTRIA UND DIE FH BURGENLAND WERDEN PARTNER

Fulbright Austria ist stolz eine neue Partnerschaft mit der Fachhochschule (FH) Burgenland im Bereich von Energie und Umweltmanagement zum Programm für US-Wissenschaftler/innen hinzufügen zu können. Die Fulbright-FH Burgenland Gastprofessur für Energie und Umweltmanagement geht nach Pinkafeld, einer Kleinstadt von überregionaler Bedeutung mit einem hervorragenden Ruf als Qualitätsausbildungsstätte und Forschungszentrum für Energie, Umwelt und Bautechnik. Die FH Burgenland fördert einen interdisziplinären Zugang zu diesen Bereichen und berücksichtigt dabei soziale und ökonomische Faktoren.

Umweltmanagement und Nachhaltigkeit sind Themen von wachsender Bedeutung angesichts der Dringlichkeit, für die Bedrohungen durch die Klimaerwärmung Lösungen zu finden. Fulbright Austria ist überzeugt davon, dass seine Partnerschaft mit der FH Burgenland einen gewichtigen Beitrag zur Entwicklung von umweltverträglichen Technologien leisten wird. Als das Fulbright Team die FH Burgenland im März 2019 besuchte, waren Dr. Lonnie R. Johnson und Dr. Susanne Hamscha beeindruckt von den höchst modernen Labors und den innovativen Experimenten mit Schilfgranulat, die in Pinkafeld durchgeführt wurden.



ARMIN SCHWEGLER
US-FULBRIGHT-WISSENSCHAFTER
2018/19

Mein Fulbright Forschungs- und Lehraufenthalt an der Universität Wien (Sommersemester 2019) gehört fraglos zu den wichtigsten und erfüllendsten Erfahrungen meiner dreißigjährigen akademischen Laufbahn. Meine Kommunikation mit europäischen Studierenden und Kolleg/innen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund hat mich eine wesentliche Lektion gelehrt: nämlich, dass ein entspannter und gemüthlicher Zugang zu Lehre und Forschung zu sehr profundem, lebenswürdigem und bereicherndem intellektuellen Austausch führen kann.

Etliche meiner Wiener Student/inn/en und Kolleg/inn/en haben die Absicht, mich in Kalifornien zu besuchen, und ich freue mich ehrlich, sie in meiner Welt willkommen zu heißen. Ohne Fulbright hätten diese glückvollen und bereichernden Begegnungen nie stattgefunden. Daraus entsteht ein tiefes Empfinden von Dankbarkeit gegenüber der Fulbright Kommission und allen, die Wissenschaftler/innen wie mir diese Unterstützung über die Jahre zu Teil werden ließen. Many, many thanks for everything!

TIMELINE US SCHOLARS

NAME	BEGINN DER PARTNERSCHAFT
IFK International Research Center for Cultural Studies	1997
Sigmund Freud Museum	1997
University of Graz	1998
University of Innsbruck	1998
University of Salzburg	1998
University of Vienna	1998
Diplomatic Academy of Vienna	1999
Johannes Kepler University Linz	1999
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt	1999
Craig and Kathryn Hall Foundation	2001
Vienna University of Economics and Business (WU)	2004
quartier21/MuseumsQuartier Vienna	2005
University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna (BOKU)	2007
NAWI Graz	2008
Dietrich W. Botstiber Foundation	2011
FH JOANNEUM University of Applied Sciences Graz	2012
Graz University of Technology	2012
IMC University of Applied Sciences Krems	2012
Management Center Innsbruck (MCI)	2012
Salzburg University of Applied Sciences	2012
University of Applied Sciences, FH Campus Wien	2013
Natural History Museum Vienna	2015
St. Pölten University of Applied Sciences	2018
Rosemary and David Good Family Foundation	2018
University of Applied Sciences Burgenland	2019

FULBRIGHT-SPECIALIST-PROGRAMM

Das Fulbright-Specialist-Programm gibt österreichischen Institutionen die Möglichkeit, hochqualifizierte US-Akademiker/innen und Spezialist/inn/en für Kurzbesuche von zwei bis sechs Wochen einzuladen. Programmteilnehmende können ihre Kenntnisse und Expertise für eine Vielfalt von Aufgaben einsetzen: so zum Beispiel Beratung hinsichtlich Fakultäts- oder Personalentwicklung, curriculäre Planung von Mitarbeiterschulung und Materialentwicklung, Mentorentätigkeit für postgraduale Studierende und für den Forschungsnachwuchs, Betreuung von Forschungsgruppen sowie Aufbau von neuen Austauschprogrammen oder anderen Formen institutioneller Zusammenarbeit. Nach einem Screening-Verfahren und einem Auswahlprozess haben die Akademiker/innen auf der Liste Anspruch darauf, entsprechenden Forschungsprojekten von österreichischen Institutionen zugeteilt zu werden.

Indem ein geplantes Projekt in Zusammenarbeit mit Fulbright-Specialists verwirklicht wird, profitieren die Gastinstitutionen von der internationalen Perspektive erfahrener Akademiker/inn/en und Spezialist/inn/en, realisieren durch einen Kurzzeit-Austausch kurzfristige und flexible Projekte und können nachhaltige Beziehungen mit Menschen und US-amerikanischen Einrichtungen aufbauen. Im Programmjahr 2018/19 wurden im Rahmen des Fulbright-Specialist-Programms an fünf österreichischen Institutionen folgende Projekte ausgeführt: Die Entwicklung von strategischen und kooperativen Forschungsprojekten im Bereich der Sonderpädagogik, die Übersetzung von virtuellen in reelle Räumlichkeiten in Wien, die Ausarbeitung eines Projektes zu Gender und Alter auf dem amerikanischen Kontinent, der Aufbau eines Studierenden- und Fakultätsaustausches sowie eines Sommerprogramms auf dem Gebiet der Sozialarbeit, und die Entwicklung von Lehreinheiten zum Thema Kunstschaffen in Zeiten von Krieg und Konflikten.

BENJAMIN GERDES
KOMMUNIKATIONS- UND
FILMWISSENSCHAFTLER VON
DER LONG ISLAND UNIVERSITÄT,
FULBRIGHT SPECIALIST,
NOVEMBER – DECEMBER 2018
Photo © Georg Hofbauer



AUSTRIAN-FULBRIGHT-FOREIGN-LANGUAGE-TEACHING-ASSISTANT-PROGRAMM

FAKTEN UND ZAHLEN

12	ÖSTERREICHISCHE FREMDSPRACHENASSISTENT/INN/EN VON
4	ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN UND
9	FACHBEREICHEN GINGEN AN
12	US-GASTINSTITUTIONEN, DIE
88%	DES GESAMTWERTES DES PROGRAMMS VON \$ 450.889 (€ 413.601) FINANZIELL ABDECKTEN

Teilnehmer/innen im Foreign-Language-Teaching-Assistant-Programm (FLTA) verbringen ein akademisches Jahr in den USA und unterrichten bzw. studieren an einer US-Universität. Jedes Jahr platziert Fulbright Austria Fremdsprachenassistent/inn/en an Gastinstitutionen im ganzen Land. Ihre Aufgabe ist es, mit erfahrenen Germanistik-Professor/inn/en sowohl innerhalb als auch außerhalb des Klassenzimmers zusammenzuarbeiten. Die Assistent/inn/en setzen ihre muttersprachlichen bzw. landeskundlichen Kenntnisse dazu ein, den Seminarraum lebendig zu machen und österreichische Kulturvermittlung zu betreiben.

Im Programmjahr 2018/19 hat Fulbright Austria 12 Assistent/inn/en an Universitäten und Colleges in neun Bundesstaaten platziert. Die Studierenden erhielten von ihrer jeweiligen Gasteinrichtung ein sehr großzügiges, individualisiertes Finanzierungspaket sowie auch ein speziell zugeschnittenes Unterhaltungsstipendium von Fulbright Austria, das sicherstellt, dass alle Assistent/inn/en prinzipiell das gleiche Maß

an Unterstützung beziehen. Jede Gastgeberinstitution erließ die Studiengebühren für zwei Kurse, was den Assistent/inn/en die Möglichkeit einräumte, ihren eigenen akademischen Interessen im Teilzeitstudium nachzugehen. Sie erhielten Unterkunft und Verpflegung am Campus zusammen mit einem kleinen Stipendium, alternativ ein höheres Stipendium, das die gesamten Unterhaltskosten abdeckte. Fulbright Austria unterstützte die Assistent/inn/en auch durch ein Reisestipendium, um die Kosten für den Hin- und Rückflug zu tragen.

Das Jahr in den USA erlaubte den Fremdsprachenassistent/inn/en, aus erster Hand wertvolle Erfahrungen über vielfältige Aspekte des Lebens in Amerika zu sammeln. Über ihre akademischen Verpflichtungen hinaus konnten sich die Assistent/inn/en auch in ihrer örtlichen Kommune vernetzen und mit US-amerikanischen Studierenden dauerhafte Freundschaften knüpfen.



KATHARINA HÜTTHALER
Österreichische FLTA 2018/19

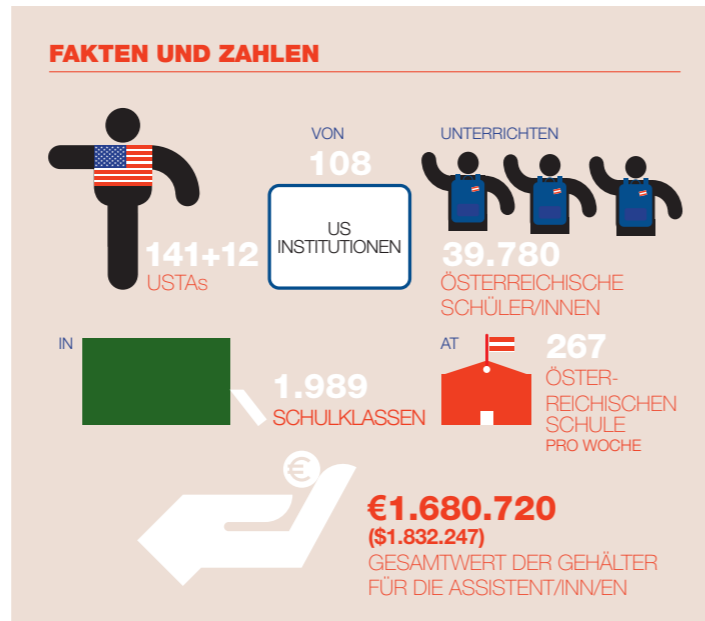
Meine Reise ins Land der 10.000 Überraschungen (und Seen)

Bevor ich für mein Sprachassistentenjahr in die USA gekommen war, sah ich beim Gedanken an die USA stereotypisch riesige Städte, ein hochbeschleunigtes Alltagsleben und enorme Menschenmassen vor mir. Schließlich brachte mich meine Assistentenstelle in den wunderschönen Ort Collegeville, Minnesota, zum St. Benedict College bzw. zur Saint John's University. Dort traf ich dann auf absolut nichts vom oben Erwähnten; und vielleicht gerade deshalb war mir ein einzigartiger und fantastischer US-Aufenthalt beschieden (auch hinsichtlich einiger eindrucksvoller Reisen in den amerikanischen Osten, Westen und Süden). Auf einem großartigen, versteckt liegenden Campus lebte ich zusammen mit 2.000 Studierenden und Klosterbrüdern – und unendlich vielen Überraschungen. Einem eingespielten Team von Professor/inn/en und Lehrassistent/inn/en konnte ich in der Lehre von Deutschsprach- und Kulturkursen behilflich sein – und daneben jedes Semester zwei Kurse nach meiner Wahl belegen. Es geht wirklich um persönliche Erfahrungen, und so gestaltete ich leicht zugängliche Veranstaltungen (z.B. eine Weihnachtsparty, eine Fahrt zur Oper und zahlreiche Spielabende) und bot den Deutsch-Studierenden kulturelle Information zu Österreich an, was mir wieder die Chance gab, alle möglichen Dinge über die US-amerikanische Lebensweise in Erfahrung zu bringen (auch, wie man mit Temperaturen von -37 Grad umgeht). Solche Art von Erfahrungsaustausch gehörte zum Kern meines Aufenthaltes in Minnesota. Ich werde mein Leben lang Fulbright Austria dankbar sein, mir diese unglaubliche Bildungschance eingeräumt zu haben!

US-FREMDSPRACHEN-ASSISTENZ-PROGRAMM (USTA)

Seitdem das Programm im Jahre 1962 ins Leben gerufen wurde, spielt Fulbright Austria eine zentrale Rolle in der Verwaltung des US-Fremdsprachenassistenten-Programms für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Über die Jahre ist dieses Programm kontinuierlich gewachsen, und Fulbright Austria ist stolz darauf, dieses Programm gemeinsam mit den Fulbright-Programmen zu koordinieren, und damit den Auftrag des Bildungs- und Kulturaustausches zu erfüllen.

2018/19 hat Fulbright Austria 153 US-Fremdsprachenassistent/inn/en aus 37 Bundesstaaten an 267 österreichische Schulen in kleinen wie großen Gemeinden im ganzen Land vermittelt (inkl. 12 Personen, die ihr Fulbright-Stipendium mit einer Lehrassistentenstelle kombinierten). Dieses Programm wird zur Gänze vom BMBWF finanziert. Die Assistent/inn/en erhielten ein Gehalt für ihre Teilzeitbeschäftigung und die österreichische Krankenversicherung. In 13 Wochenstunden in österreichischen



Klassenzimmern vermittelten sie ihre Perspektive auf die USA. Sie machten den Englisch-Sprachunterricht lebendiger und konnten österreichischen Schüler/inn/en ein besseres Verständnis für die amerikanische Kultur in all ihrer Vielfalt näherbringen. Angesichts dessen, dass die Assistent/inn/en ganz unterschiedliche Hintergründe mitbringen, konnten die jungen Österreicher/innen, mit denen sie verkehrten, ein nuancierteres Bild von den USA gewinnen.

Die Fremdsprachenassistent/inn/en konnten auch ihren Einblick in die österreichische Kultur vertiefen, indem sie aktiv am Leben ihrer jeweiligen Gemeinschaft teilnahmen. Einige schrieben sich an österreichischen Universitäten ein, andere stellten sich für ehrenamtliche Aufgaben bei NGOs zur Verfügung oder schlossen sich diversen lokalen Vereinen an, so z.B. Chorgruppen, Tanzgruppen oder Sportclubs. Allen gelang es, ihre Deutschkenntnisse während ihres Aufenthalts zu verbessern und damit mit wesentlich besserer Kenntnis des Landes und seiner Leute in ihre Heimat zurückzukehren.



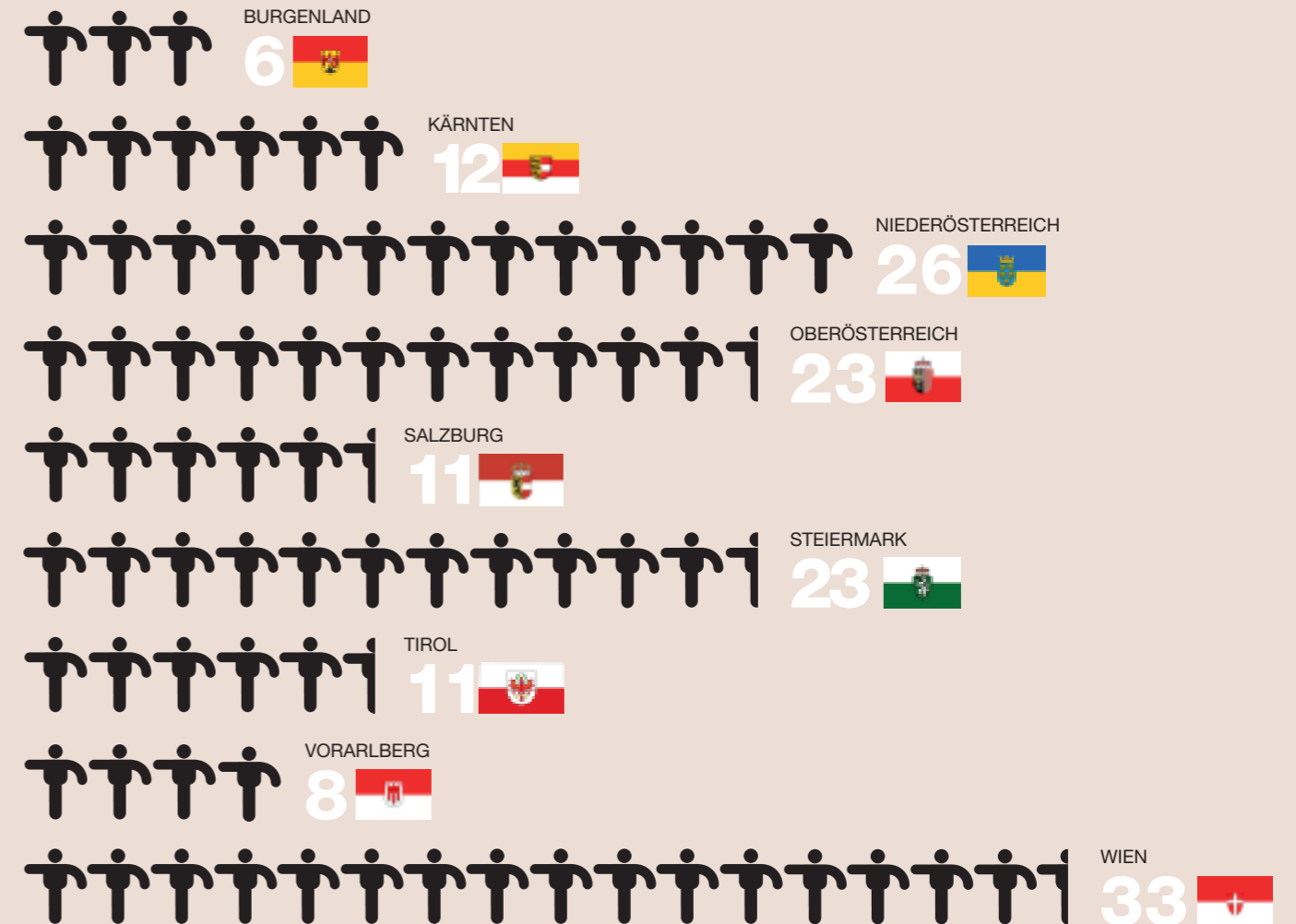
PEARL KAHLE
USTA 2017 – 19

Eine US-Fremdsprachenassistentin (USTA) zu werden war wohl die allerbeste Entscheidung, die ich nach meinem Bachelorabschluss treffen konnte. Ich wollte immer schon Lehrerin werden, hatte aber kaum relevante Erfahrung und wollte mir sicher sein, dass diese Tätigkeit auch wirklich das Richtige für mich sein würde. Nach nur einer Woche in diesem Programm hatte ich auch schon die Antwort: Unterrichten ist anstrengend – und ich bin TOTAL begeistert davon! Dieses Programm gibt uns die einmalige Chance sowohl in einem herrlichen, fremden Land zu leben als auch unsere pädagogischen Talente in einem wirklich freundlichen und fürsorglichen (und auch außerordentlich vergnüglichen) multikulturellen Umfeld auszuprobieren. Jeden Tag habe ich mindestens so viel gelernt wie ich gelehrt habe. Die Beziehungen, die ich mit meinen Schüler/inn/en und den Lehrer/inn/en aufbauen konnte, werde ich mein Leben lang schätzen. Nach zwei Jahren von Sprachassistenten ziehe ich jetzt weiter mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aber ich gehe auch weg mit einem echten Fundus von pädagogischen Fähigkeiten, einem ganz neuen Selbstbewusstsein und einem Berg von Erinnerungen, die mir viele Jahre lang ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden.



Fremdsprachenassistent/inn/en genießen während der Orientierung die Aussicht am Gipfel vom Reiterkogel in Saalbach-Hinterglemm

ZAHLEN USTAs





Fulbright Austria hat von Anfang an (seit 1950) die Aufgabe von Bildungsberatung als Teil seines umfassenden Mandats der Förderung von wechselseitigem Kulturverständnis wahrgenommen und fungiert daher als Drehscheibe für US-Anfragen zu Bildungsmöglichkeiten in Österreich und den USA. Fulbright Austria ist Mitglied von EducationUSA, ein vom US-Außenministerium unterstütztes Netzwerk von Hunderten von Beratungszentren auf der ganzen Welt, die Studierenden umfassende, akkurate und aktuelle Informationen über das Bewerbungsprozedere für ein Studium an US-Colleges und Universitäten zur Verfügung stellen. Das EducationUSA Beratungsservice von Fulbright Austria bespricht mit Studierenden per Telefon, E-Mail oder persönlich ihren konkreten akademischen Kontext und ist auch die Anlaufstelle für alle US-Univertreter/innen, die mehr Information über post-sekundäre Bildung in Österreich einholen wollen.

EducationUSA fördert den Zugang zum US-Hochschulbildungssektor in Österreich durch die Teilnahme an verschiedenen Bildungsmessen, die im Laufe des Jahres in Österreich stattfinden. Seit 2015 hat EducationUSA eine starke Vertretung bei der BeSt3, der größten österreichischen Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung in Wien. Bei der BeSt3 können sich Studierende, die Interesse an einem Studium in Österreich oder in den USA haben, bei EducationUSA vor Ort zu persönlichen Gesprächsterminen anmelden oder sich bei Vorträgen über vielfältige Themen, wie Stipendienmöglichkeiten, US-Uni-Bewerbungen oder Interviews schlau machen. EducationUSA nützt die Sozialen Medien ausgiebig. Zusätzlich zur wöchentlichen Veröffentlichung von relevanten Artikeln und nützlichen Quellenhinweisen, die sich auf das Studieren in den USA beziehen, bietet EducationUSA auch regelmäßig Webinare zu vielfältigen Themen an, so zum Beispiel: Studienfinanzierungsmöglichkeiten, Universitätserfahrung für internationale Studierende, und Ressourcen für Studierende mit besonderen Bedürfnissen.



GESCHICHTE STRUKTUR UND GOVERNANCE

GESCHICHTE UND STRUKTUR

Das Fulbright-Programm wurde benannt nach J. William Fulbright (1905 – 1995), dem US-Senator aus Arkansas (Demokrat, 1945 – 75), der die entsprechende Gesetzgebung 1946 initiierte und gestaltete. Das Fulbright-Gesetz hat auf höchst kreative Weise nach dem Zweiten Weltkrieg die sprichwörtlichen Kriegsschwerter in Pflugscharen des Friedens umgewandelt, indem das Gesetz den Außenminister dazu ermächtigte, die Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern im Ausland so zu nutzen, dass eine noch nie dagewesene Zahl von bilateralen Bildungsaustauschinitiativen für Studierende, Lehrende und Wissenschaftler/innen zwischen den USA und anderen Ländern finanziert werden konnte. Diese visionäre und bahnbrechende Initiative schuf die Grundlage für die Entwicklung von Auslandsstudien und Austauschprogrammen für den amerikanischen Bildungssektor wie auch auf der ganzen Welt.

Zwischen 1948 und 1953 gab es auch das einzigartige Mandat des Fulbright-Gesetzes, binationale Kommissionen mit binationalen Aufsichtsräten in 28 Ländern in Europa, Asien und im Pazifik einzurichten, in denen es Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern gab. Diese Kommissionen wurden mit der Aufgabe betraut, die zweckgebundenen Einkünfte zu verwalten und die Entscheidungsverantwortung sowie lokale Administration zu übernehmen. Die US Educational Commission in Austria – allgemein als „Fulbright-Kommission“ bezeichnet – wurde 1950 eingerichtet, und Fulbright Austria ist sehr stolz darauf, zur ersten Generation von binationalen Fulbright-Kommissionen zu gehören, die den philosophischen, historischen, institutionellen und finanziellen Kern des Programms darstellen. Es gibt heute weltweit insgesamt 49 binationale Fulbright-Kommissionen, die für 80 % der 380.000 amerikanischen und internationalen Alumnae/Alumni verantwortlich sind. Staaten mit binationalen Kommissionen steuern jährlich mehr als \$ 100 Millionen zum Programm bei.

Als die Einkünfte aus dem Verkauf von überschüssigen Kriegsgütern versiegt waren, verabschiedete der US-Kongress 1961 ein neues Gesetz, und zwar den Mutual Educational Cultural Exchange Act, besser bekannt als Fulbright-Hays Act, um den Geltungsbereich des Fulbright-Programms zu erweitern, ihm mehr Flexibilität einzuräumen und auch jährliche Fördermittel als Fixposten im US-Bundeshaushaltsbudget festzulegen. Das Gesetz räumte Partnern (Regierungen und anderen öffentlichen wie privaten Organisationen) in Ländern mit binationalen Kommissionen die außerordentlich wichtige Möglichkeit ein, ihren eigenen Beitrag zu den Programmkosten zu leisten.

Das Fulbright-Hays Gesetz von 1961 in Verknüpfung mit der bilateralen Übereinkunft, nämlich das „Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend die Finanzierung gewisser Erziehungs- und Kulturaustauschprogramme“ aus dem Jahre 1963 (Bundesgesetzblatt 1963/213) ist die

gesetzliche Grundlage für das österreichisch-amerikanische Programm. Das revidierte bilaterale Abkommen hat dann die frühere US Educational Commission in Austria neu aufgestellt, reorganisiert und auch mit einem neuen Namen versehen: sie wurde fortan die Austrian-American Educational Commission, eine binationale Einrichtung mit der Aufgabe, Mittel für Austauschprogramme von beiden Regierungen, anderen öffentlichen und privaten Organisationen sowie von Einzelpersonen zu erhalten und zu verteilen.

Die Bedeutung dieses neuen Abkommens bestand nicht nur darin, dass es den Partnerregierungen jetzt möglich war, die Kosten des Programms zu teilen, die anfangs ausschließlich durch US-Einkünfte finanziert wurden. Es machte es aber auch möglich, dass andere öffentliche und private Partner in Österreich und in den USA mit Geld- und Sachzuwendungen etwas zum Programm beisteuern können. Die Republik Österreich gehört zu den allerersten Ländern der Welt, die in den 60er Jahren begannen, die Kosten zu teilen. Seither hat sie das österreichisch-amerikanische Programm stets tatkräftig unterstützt. Fulbright Austrias Netzwerk von institutionellen Partnern stellt den Löwenanteil von Geld- und Sachzuwendungen, die österreichische und amerikanische Stipendiat/inn/en heute im Rahmen des Fulbright-Programms in Anspruch nehmen können. Der Schlüssel zum Erfolg von Fulbright Austria liegt in der Qualität der Beziehungen, die die Organisation mit einem sehr großen Netz von institutionellen Partnern auf beiden Seiten des Atlantiks aufgebaut hat.

Die Herausforderungen, die mit internationalem Bildungsaustausch verbunden sind, sind seit der Gründung des Fulbright-Programms nach dem Zweiten Weltkrieg vollkommen andere geworden. Fulbright Austria musste mit einer zweifachen Herausforderung zurechtkommen: einerseits mit steigenden Kosten und andererseits mit dem stetig wachsenden Druck auf die Regierungsbudgets für Bildung und Kultur. Gelungen ist das mithilfe eines wachsenden Netzwerks von institutionellen Partnern, die die Kernfinanzierung der Regierungen durch vielfältige Geld- und Sachzuwendungen aufstockten. 2017 hat der Vorstand von Fulbright Austria die strategische Entscheidung gefällt, die Aufgabe von „Fundraising and Development“ verstärkt wahrzunehmen und österreichischen wie amerikanischen Alumnae/Alumni die Chance zu geben, zukünftigen Generationen von Fulbright-Stipendiat/inn/en die gleiche Art von lebensprägenden Erfahrungen zu ermöglichen, wie sie sie selbst einst genossen.

Spenden an Fulbright Austria sind von der Steuer absetzbar. In Österreich gemäß dem österreichischen Einkommenssteuergesetz, und in den USA aufgrund eines transnationalen Spendenabkommens mit dem in New York ansässigen Institute for International Education, einer Non-Profit-Organisation, die das Fulbright-Programm in den USA administrativ unterstützt.



US-Außenminister Dean Acheson, Senator J. William Fulbright und der österreichische Botschafter Ludwig Kleinwächter (von l. nach r.) bei der Unterzeichnung des ursprünglichen bilateralen Fulbright-Austauschabkommens, Washington, DC am 6. Juni 1950.



Die erste Gruppe von US-Fulbright-Stipendiat/inn/en auf dem Weg nach Europa auf der SS Independence, September 1951

FULBRIGHT-AUSTRIA-VORSTAND UND MITARBEITER/INNEN

Der Vorstand von Fulbright Austria besteht aus zehn Vorstandsmitgliedern: je fünf US-Amerikaner/innen und fünf Österreicher/innen werden von ihren jeweiligen Regierungen für ein Kalenderjahr nominiert. Zwei der fünf US-amerikanischen Mitglieder sind Mitarbeiter/innen der US-Botschaft und werden von dem/der US-Botschafter/in ernannt. Zwei der fünf österreichischen Mitglieder, die von der Österreichischen Bundesregierung bestellt werden, sind üblicherweise Mitarbeiter/innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (das für Höhere Bildung verantwortlich ist) bzw. dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres. Die drei weiteren österreichischen Mitglieder sind üblicherweise Universitätsprofessor/inn/en. Der Beginn ihrer Funktionsperiode ist bei den jeweiligen Mitgliedern in Klammern vermerkt (s.u.).

Richtlinien und strategische Entscheidungen werden immer auf binationaler Basis bestimmt. Der Vorstand tagt regelmäßig, um Fragen zu Budget, Inhalt, Ablauf und Programm zu besprechen. Zusätzlich finden eine Reihe von Subkomitee-Sitzungen auf ad hoc Basis statt. Der Vorstand ist aktiv in den Auswahl- und Nominierungsprozess von allen US-amerikanischen und österreichischen Fulbright-Kandidat/inn/en eingebunden und zieht im Zuge dessen auch externe Expert/inn/en, österreichische und US-amerikanische Fulbright-Alumnae/Alumni und US-Fulbright-Scholars für die binationalen Auswahlkomitees zu Rate. Vorsitz und Funktion von Schatzmeister/in werden jährlich ernannt und wechseln jeweils zwischen einem US-amerikanischen und einem österreichischen Mitglied.

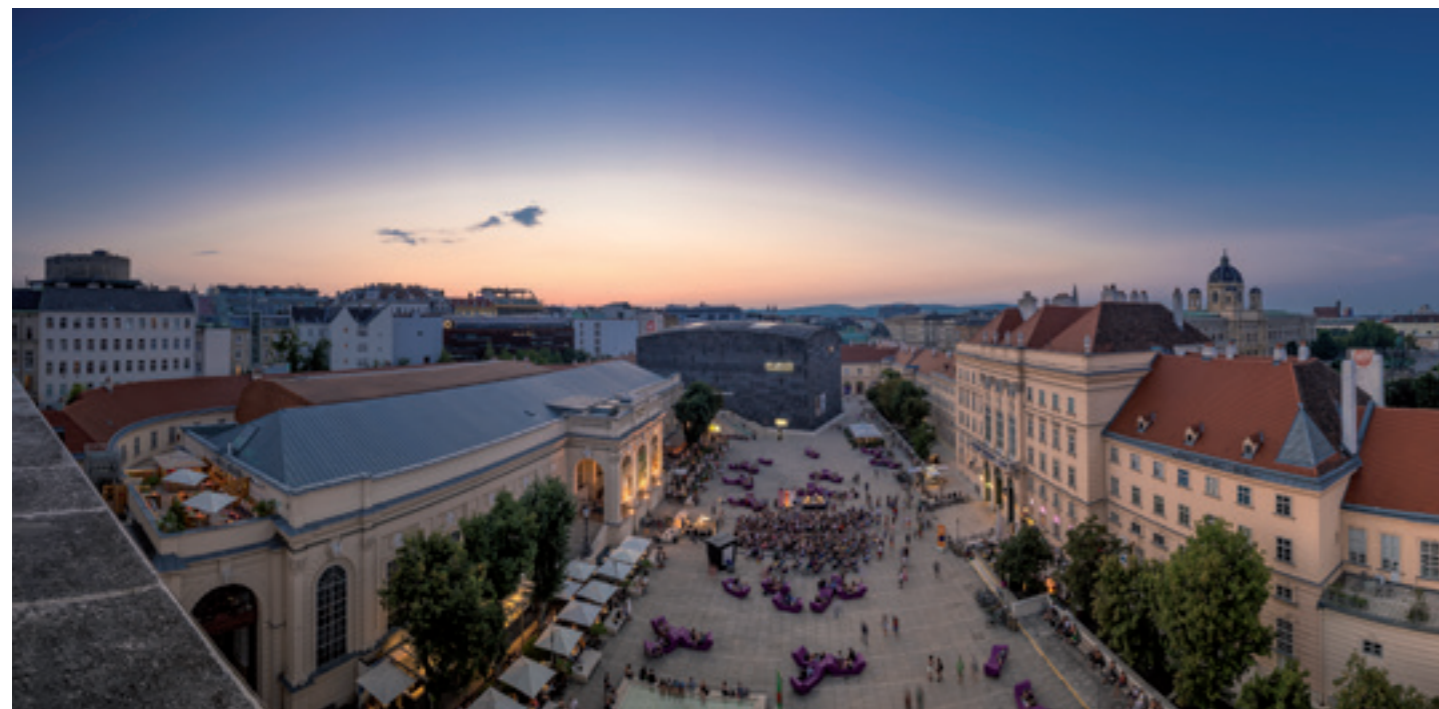
Der Executive Director ist für das Management und die administrativen Agenden der Kommission verantwortlich und hat dem Vorstand, der als Aufsichtsrat fungiert, Bericht zu erstatten.

Der österreichische Wissenschaftsminister und der Botschafter der Vereinigten Staaten in Österreich sind Ehrenvorsitzende der Kommission.

Folgende Personen waren im Programmjahr 2018/19 im Fulbright-Austria-Vorstand tätig:

Fulbright Austria ist stolz darauf, seit 2008 im MuseumsQuartier Wien angesiedelt zu sein und freut sich über die Unterstützung von Q21, einem Dachverband, der Arbeitsplätze für eine Community von etwa 50 Kulturinitiativen, Organisationen, Agenturen und Kulturverlagen zur Verfügung stellt.

© MuseumsQuartier Wien, Foto: Alexander Eugen Koller



(von l. nach r.) Nathanael Lynn, Marcus Bergmann, Daniel Mattern, Alexander Somek, Barbara Weitgruber, Lonnie Johnson, Antoinette Van Zabner-Zinn Zinnenburg, Michael Rainer, Roberta Maierhofer, Mitchell Ash, Maria-Regina Kecht

Photo © Anastasia Popova

EHRENVORSITZENDE:

Heinz Faßmann

Österreichischer Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2018)

Trevor D. Traina

US-Botschafter in Österreich (2018)

ÖSTERREICHISCHE MITGLIEDER

(BEGINN DER FUNKTIONSPERIODE):

Marcus Bergmann

Leiter der Abteilung V3 – Wissenschaftliche Zusammenarbeit; Dialog der Zivilisationen Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten (2017)

Roberta Maierhofer

Professorin für Amerikanistik Zentrum für Interamerikanische Studien Universität Graz (2009)

Johannes Michael Rainer

Professor für Privatrecht Universität Salzburg (2018)

Alexander Somek

Professor für Rechtsphilosophie Universität Wien (2016)

Barbara Weitgruber

Sektionschefin für Wissenschaftliche Forschung und Internationale Angelegenheiten Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Vorsitzende 2018, Schatzmeisterin 2019)

AMERIKANISCHE MITGLIEDER

(BEGINN DER FUNKTIONSPERIODE):

Mitchell G. Ash

Professor Emeritus für Geschichte Universität Wien (2012)

Maria-Regina Kecht

Professorin Emerita für Literaturwissenschaft Rice University Wissenschaftskompetenz Wien (2018)

Nathanael Lynn

Deputy Public Affairs Officer US-Botschaft Wien (2017)

Daniel Mattern

Counselor for Public Affairs US-Botschaft Wien (2017) (Schatzmeister 2018, Vorsitzender 2019)

Antoinette Van Zabner Zinn-Zinnenburg

Professorin für Klavier Universität für Musik und Darstellende Künste, Wien (2007)

FULBRIGHT AUSTRIA SEKRETERIAT:

Lonnie R. Johnson

Executive Director

Hermann Agis

Executive Director

Ruth Gabler-Schachermayr

Fundraising and Development Officer

Susanne Hamscha

Program Officer US/Austrian Scholar Program

Dune Johnson

Program Officer USTA/FLTA Program

Martina Laffer

Program Coordinator Austrian Student Program

Darrah Lustig

Program Officer US/Austrian Student Program EducationUSA Adviser

Karin Schachner

Office Manager

Heinz Rotte

Finanzberatung und Buchhaltung

Timo De Silva

Projektassistent

Melanie Kafka

Projektassistentin

Cornelia Schön

Projektassistentin

Marie Tschurtschenthaler

Projektassistentin

Belona Berchtaler (Mutterschutz)

Program Officer USTA/FLTA Program

RECHNUNGSPRÜFER:

Bernhard Vanas

Vanas & Partner Crowe Horvath (2014)

PARTNER INSTITUTIONEN

PARTNER INSTITUTIONEN

Fulbright Austria schätzt sich glücklich, mit zahlreichen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, privaten Stiftungen, Colleges und Universitäten in Österreich und in den USA zusammenzuarbeiten. Dazu zählten im akademischen Jahr 2018/19 folgende Institutionen:

- Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMEIA)
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)
- J. William Fulbright Foreign Scholarship Board, Washington, DC (FFSB)
- US-Außenministerium: Bureau for Educational and Cultural Affairs (ECA) and EducationUSA
- US-Botschaft Wien (Abteilung für öffentliche Angelegenheiten)

Seit 1997 konnte Fulbright Austria eine Vielzahl von strategischen Partnerschaften mit Institutionen in Österreich und den USA aufbauen, wodurch die Anzahl der Stipendien jedes Jahr signifikant erhöht werden konnte. Diese Partnerschaften gibt es mit Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen und Stiftungen. Bis heute hat Fulbright Austria Vereinbarungen mit 23 verschiedenen Institutionen in Österreich sowie der University of Minnesota, der Craig and Kathryn Hall

- Fulbright-Freud (Sigmund Freud Privatstiftung) Visiting Lecturer of Psychoanalysis (1997)
- Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (IFK) Junior Fellowship (1997)
- Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (IFK) Senior Fellow in Cultural Studies (1997)
- Fulbright-Karl Franzens University Graz Visiting Professor (1998)
- Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor (rotating) (1998)
- Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor (rotating) (1998)
- Fulbright-University of Vienna Visiting Professor of Social Sciences (1998)
- Fulbright-Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Visiting Professor (rotating) (1999)
- Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota (Social Sciences, Humanities, or Fine Arts) (1999)
- Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Studies (1999)

- Fulbright-Johannes Kepler University of Linz Visiting Professor (rotating) (1999)
- Fulbright-Kathryn and Craig Hall Distinguished Chair for Entrepreneurship in Central Europe: Craig and Kathryn Hall Foundation, Dallas, Texas (2001) - hosted by WU Vienna since 2010
- Fulbright-WU (Vienna University of Economics and Business) Visiting Professor (2004)
- Fulbright-Q21/MuseumsQuartier Artist-in-Residence (2005): Rosemary and David Good Family Foundation, Minneapolis (2018)
- Fulbright-University of Natural Resources and Life Sciences Vienna Visiting Professor (2007)
- Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor: Cofunded by KFU and TU Graz (2008)
- Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in Austria: Dietrich W. Botstiber Foundation, Media, Pennsylvania (2011)
- Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in the United States: Dietrich W. Botstiber Foundation, Media, Pennsylvania (2011)

- Fulbright-FH JOANNEUM University of Applied Sciences Graz Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor (2012)
- Fulbright-IMC University of Applied Sciences Krems Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor (2012)
- Fulbright-Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor (2012)
- Fulbright-University of Applied Sciences, FH Campus Wien Visiting Professor (2013)
- Fulbright-Natural History Museum Vienna Visiting Researcher (2015)
- Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Awards for Graduate Study and PhD Research in Science and Technology (2017): Austrian Marshall Plan Foundation, Vienna
- Fulbright-St. Pölten University of Applied Sciences Visiting Professor (2018)
- Fulbright-University of Applied Sciences Burgenland Visiting Professor (2019)

Das ECA arbeitet mit einer Vielfalt von sogenannten Kooperationspartnern in den USA zusammen, um dem Außenministerium, den binationalen Fulbright-Kommissionen und den US-Botschaften mit der Verwaltung bestimmter US-amerikanischer Aspekte des Programms zu helfen; das ECA übernimmt auch die damit zusammenhängenden Kosten. Das Dienstleistungsspektrum von ECA umfasst die Anwerbung, das Bewerbungsprozedere und die erste Durchsicht der Unterlagen von US-Studierenden und Wissenschaftler/innen für ein Fulbright-Stipendium, sowie die Unterstützung von internationalen Fulbright-Stipendiat/inn/en mit ihren Bewerbungen für bestimmte Programme in den USA, deren Platzierung, Orientierung und Unterstützung vor Ort. Die Kooperationspartner, die mit Fulbright zusammenarbeiten, sind:

- Council for International Exchange of Scholars, Washington, DC
- Institute of International Education, New York, New York (students)
- World Learning, Washington, DC (Fulbright Specialist Program)

Foundation (Texas), der Dietrich W. Botstiber Foundation (Pennsylvania), und der Rosemary and David Good Family Foundation (Minnesota) in den USA, die auf Arbeits- und Kostenteilung bzw. Sponsoring beruhen. Folgende Fulbright-Stipendien werden aufgrund dieser Abkommen vergeben – aus den Namen geht schon hervor, dass die wertvolle Unterstützung explizit anerkannt wird.



US-Gastinstitutionen boten ihren österreichischen Fremdsprachenassistent/inn/en (FLTAs) großzügige, individuell zugeschnittene Angebotspakete, die Gehälter, Stipendien, Beihilfen oder „workstudy“ Unterstützung sowie Kost und Quartier und Studiengebührenerlass für zwei Kurse pro Semester beinhalteten. Diese Angebote deckten den Großteil aller lokalen Kosten ab, die mit einem FLTA-Stipendium verbunden sind. Die Germanistik-Abteilungen der folgenden 12 Colleges und Universitäten fungierten als Gastgeber für österreichische Lehrassistent/inn/en im Rahmen des FLTA-Programms:

1. Agnes Scott College
2. Bates College
3. Bowling Green State University
4. College of Saint Benedict/Saint John's University
5. College of Wooster
6. Emory University
7. Linfield College
8. Ohio State University
9. University of Illinois at Urbana-Champaign
10. University of Montana
11. University of North Carolina at Greensboro
12. University of Oklahoma

Die folgenden 13 US-Einrichtungen haben die Stipendien von österreichischen Fulbrighter/inne/n durch zusätzliche Stipendien, Zuschüsse oder Gebührenbefreiung aufgestockt, damit sich die Studierenden im jeweiligen „graduate“-Programm einschreiben konnten:

1. American University
2. Columbia University (2)
3. Harvard University (2)
4. Institute of International Education Shepherd Fund
5. New York University
6. Northwestern University
7. Texas A&M University
8. The New School
9. University of California, Berkeley
10. University of Michigan-Ann Arbor
11. University of Chicago
12. University of Southern California
13. University of Texas at Austin

Im Rahmen der Fulbright-Stipendien haben die folgenden zehn österreichischen Universitäten Studiengebühren (€ 726 pro Semester) für alle US-Fulbright-Studierenden bezahlt:

1. Akademie der bildenden Künste Wien
2. Anton Bruckner Privatuniversität
3. IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
4. Medizinische Universität Wien
5. Universität für Bodenkultur Wien
6. Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz
7. Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien
8. Universität Innsbruck
9. Universität Salzburg
10. Universität Wien

**FINANZIERUNG
VON
FULBRIGHT
AUSTRIA**

FINANZIERUNG VON FULBRIGHT AUSTRIA

GESTALTUNG MITHILFE VON PARTNERN

Der Gesamtwert aller Programme sowie Fort- und Ausbildungsmöglichkeiten, die Fulbright Austria gewährt, betrug für das Programmjahr 2018/19 \$ 4.903.769 (€ 4.498.277) (40); \$ 3.071.522 (€ 2.817.507) für das binationale Fulbright Programm, das von beiden Regierungen finanziert wird mit der erheblichen Unterstützung durch mehr als 60 Partneereinrichtungen in Österreich und den USA (38) und \$ 1.832.247 (€ 1.680.720) für das US-Fremdsprachenassistentenprogramm in Österreich, das ausschließlich vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt wird (39).

Die Fulbright-Programmverwaltung (23) und der Aufwand für weiterführende Aktivitäten und Bildungsberatung (EducationUSA), sowie der USTA- Verwaltungskostenbeitrag (24) belaufen sich auf 12,5 % bzw. 4,8 % des Gesamtwerts aller Programme mit der zusätzlichen Summe von \$ 177.210 (€ 162.554) für außerordentliche Ausgaben im Verwaltungsbereich.

Die Jahresabschlussprüfung von Fulbright Austria erfasst alle Einkünfte (13) und getätigte Ausgaben (26). Fulbright Austria hat fünf Einkommensquellen: (i) die Kernfinanzierung durch die beiden Regierungen; (ii) spezielle Fördermittel von den Regierungen und institutionellen Partnern für ganz spezifische Aufgaben und Stipendien; (iii) Einkünfte, die sich aus Dienstleistungen ergeben; (iv) Einkommen generiert durch den AAEC Trust Fund; und (v) Spenden an den Fulbright Austria Opportunity Fund.

Fulbright Austria erhält eine jährliche Kernfinanzierung vom US Department of State's Bureau for Educational and Cultural Affairs (1), dem Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (3). Diese Kernfinanzierung wird vornehmlich zur Deckung der Kosten für die Programmadministration (23), für zusätzliche Aktivitäten, Bildungsberatung und die Verwaltung des USTA-Programms (24) verwendet. Diese Kosten werden zum Teil zweckgebunden mitgetragen von einigen weiteren US-staatlichen Einrichtungen (2) und durch Unterstützung für administrative Dienstleistungen für das USTA-Programm (durch das BMBWF) (7). Fulbright Austria verwendete \$ 56.758 (€ 52.064) aus dem Fulbright Austria Opportunity Fund für Stipendien (9) und erhielt \$ 24.035 (€ 22.047) von Partnerinstitutionen für Verwaltungsaufwand (10).

Fulbright Austria beansprucht auch nach Bedarf jährlich einen gewissen Betrag aus dem AAEC Trust Fund als Programmkostenzuschuss (11). Fulbright Austria verwendet die Kernfinanzierung von beiden Regierungen (1 und 3) dazu, zusätzliche, zweckgebundene Kostendeckung des Programms aufzustellen. Demnach stammt der Großteil der Einkünfte für Stipendien entweder aus öffentlichen Mitteln seitens des Landes Österreich oder aus dem sehr breit aufgestellten Netzwerk von Fulbright Austrias institutionellen Partnern. Die österreichische Bundesregierung übernimmt sämtliche Kosten für österreichische Studierende in postgradualen US-Programmen, und das in allen Stipendensparten (4 und 5), sowie die Kosten für Forschungsaufenthalte von einigen US-Studierenden (6). Das US-Scholar-Programm und Stipendien für einige US-Studierende werden weitgehend von Zuwendungen der Partnerinstitutionen getragen (8). Die Gesamtausgaben von Fulbright Austria für Stipendien (22) betragen \$ 1.050.681 (€ 963.790): \$ 482.336 (€ 442.447) für österreichische Stipendiat/inn/en (14–17, 21 (\$ 44.448 (€ 40.772))) und \$ 568.346 (€ 521.343) für US-Stipendiat/inn/en (18–19, 21 (\$ 12.310 (€ 11.292))).

WERTSTEIGERUNG

Fulbright Austria hat den monetären Effekt von jedem einzelnen Stipendium-Dollar praktisch verdoppelt (22), indem es eine Steigerung um einen weiteren Dollar (1:1) an zusätzlicher Unterstützung für Stipendiat/inn/en aufstellen konnte (37). Österreichische und US-amerikanische Stipendiat/inn/en erhalten diese Geld- oder Sachzuwendungen im Rahmen ihrer Stipendien direkt vor Ort von einer der Partnerinstitutionen – in Form von

Gehältern, zusätzlichen Stipendien, Zuschüssen, Gebührenerlass, Kost und Quartier, Unterkunft oder anderen Beihilfen.

Der Gesamtwert der zusätzlichen direkten und indirekten Leistungen von Dritten, die Fulbright-Stipendiat/inn/en im Rahmen ihrer Fulbright-Stipendien im Programmjahr 2018/19 erhielten, beläuft sich auf \$ 995.852 (€ 913.495) (37): \$ 704.918 (€ 646.621) für österreichische Stipendiat/inn/en (27–30) und \$ 290.934 (€ 266.874) für US-Stipendiat/inn/en (32–35).

Fulbright-Austria-Stipendiat/inn/en erhielten eine Gesamtsumme von \$ 2.046.533 (€ 1.877.285) an Stipendien und anderen zusätzlichen direkten und indirekten Zuwendungen (22 + 37) während des Programmjahres 2018/19.

Seit 1962 spielt Fulbright Austria zudem eine zentrale Rolle in der Verwaltung der Anwerbung, Auswahl und Platzierung von US-College- und Universitätsabsolvent/inn/en für das US-Fremdsprachenassistentenprogramm, das vom Österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziert wird. Das USTA-Programm ist eigentlich außerhalb der Programmstruktur von Fulbright. Der Wert der Gehälter, die Fulbright Austria für 141 US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen während des Programmjahres 2017/18 arrangiert hat, lässt sich mit \$ 1.832.247 (€ 1.680.720) beziffern (39). US-Fremdsprachenassistent/inn/en bewerben sich nicht um Fulbright-Stipendien in den USA, und sie erhalten auch keine Fulbright-Stipendien in Österreich. Fulbright Austria ist die direkte Anlaufstelle für dieses vom BMBWF finanzierte Programm und kooperiert mit den entsprechenden österreichischen Stellen in der Auswahl und Zuteilung der Finalist/inn/en als bezahlte Teilzeit-Lehrkräfte, die auch Anspruch auf Krankenversicherung für ihre Zeit an österreichischen Sekundarschulen haben.

DER FULBRIGHT AUSTRIA OPPORTUNITY FUND

Im Zuge seiner strategischen Planungstätigkeit von „Fulbright im 21. Jahrhundert“ entschied der Vorstand von Fulbright Austria im Jahre 2016, seine Kapazitäten im Bereich Fundraising und Development zu verstärken, um auf einige neue strukturelle Realitäten zu reagieren, die auf stete Knappheit der öffentlichen Ausgaben für Bildung und Kultur, Inflationsdruck und steigende Kosten zurückzuführen sind. Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, der damals auch Minister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft war, begrüßte diese Initiative mit Begeisterung und stiftete eine Summe von € 150.000, um österreichische Spendengelder in einem Verhältnis 1:1 zu lukrieren. Fulbright Austria begann im Programmjahr 2017/18 aktiv um Spenden zu werben.

Alle Spenden direkt an Fulbright Austria oder an das Institute of International Education in New York City für Fulbright Austria sind im Rahmen der transnationalen Spendenvereinbarung steuerlich jeweils in Österreich bzw. in den USA absetzbar. Der Fulbright Austria Opportunity Fund verbucht alle Spendengelder als passive Rechnungsabgrenzungsposten, um Stipendien-bezogene Ausgaben im laufenden Jahr und zukünftigen Programmjahren abdecken zu können. Am 30. September 2019 war der Kontostand € 234.349. Die Summe bestand aus allen Spenden, die in den Programmjahren 2017/18 und 2018/19 eintrafen plus € 82.398 aus dem speziellen Fonds des BMBWF (im Wert von € 150.000), um die in Österreich 2017/18 gespendeten Gelder von € 82.398 zu verdoppeln, minus € 52.064 für Stipendien. Mehr als € 100.000 waren aus dem Fulbright Austria Opportunity Fund für das Programmjahr 2019-20 für Stipendien budgetiert.

Die Unterstützung durch Freundinnen und Freunde, Alumnae und Alumni sowie Partnerinnen und Partner von Fulbright Austria ist von zentraler Bedeutung für die Fähigkeit der Fulbright-Kommission, zukünftigen Generationen von Fulbright-Stipendiat/inn/en jene Möglichkeiten einzuräumen, die es auch in der Vergangenheit gab.

FINANZIERUNG 2018/19 (BASIEREND AUF DEM JAHRESABSCHLUSS)

(geprüfte Zahlen sind in €)

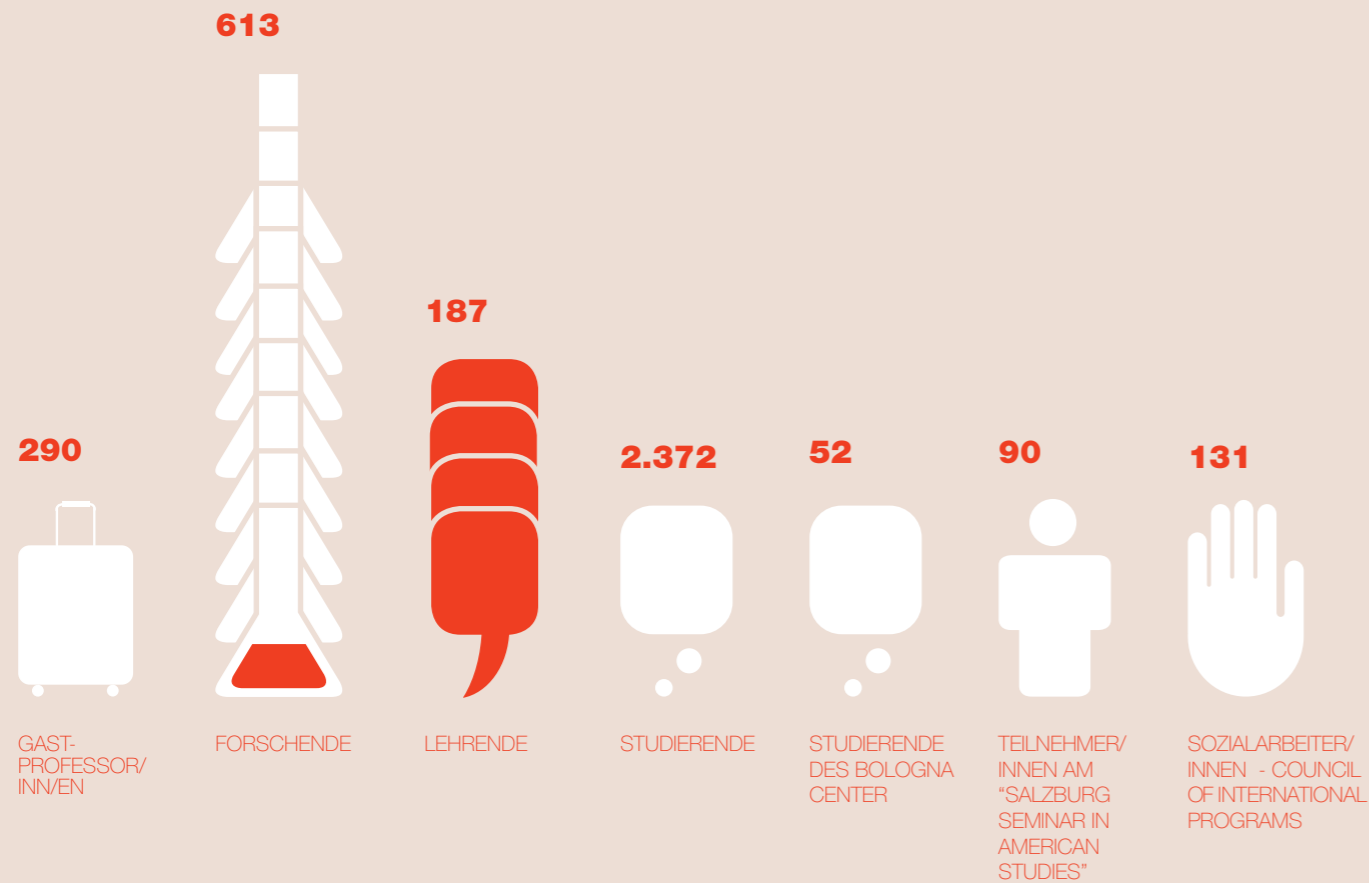
WECHSELKURS PER 30. SEPTEMBER 2019		€0,9173	\$1,00	%
EINNAHMEN: FINANZIELLE BEITRÄGE ZU AAEC				
1	US-Regierungsbeitrag: nicht zweckgebundene Kernfinanzierung Fulbright; (\$ 448.365 basierend auf dem Wechselkurs am Tag des Eingangs (12))	€ 379.183	\$ 413.368	8,4
2	Weitere Zuwendungen der US-amerikanischen Regierung: ECA end-of-year, Projekte; Stipendien der US-amerikanischen Botschaft; EducationUSA ; USTA-Programm administrative Unkostenbeiträge; (\$ 194.301 basierend auf dem Wechselkurs am Tag des Eingangs (12))	€ 176.818	\$ 192.760	3,9
3	Österreichischer Regierungsbeitrag - BMBWF: nicht zweckgebundene Kernfinanzierung Fulbright	€ 369.178	\$ 402.462	8,2
4	BMBWF Postgraduale Stipendien (österreichische Studierende)	€ 316.083	\$ 344.579	7,0
5	BMBWF Postgraduale Programmreserve aus vorhergehenden Jahren (Inanspruchnahme)	€ 0	\$ 0	0,0
6	BMBWF Fulbright-Mach-Stipendien	€ 28.350	\$ 30.906	0,6
7	BMBWF: Sprachassistentenprogramm Aufwandsentschädigung, (BMLRT = € 4.760)	€ 44.760	\$ 48.795	1,0
8	Drittmittel aus gemeinsam finanzierten Stipendien (18 Institutionen)	€ 419.187	\$ 456.980	9,3
9	Spenden aus dem Fulbright Austria Opportunity Fund, die für Stipendien in Anspruch genommen wurden	€ 52.064	\$ 56.758	1,2
10	Partnerbeiträge zu Stipendium-bezogenen Verwaltungskosten	€ 22.047	\$ 24.035	0,5
11	AAEC-Trust-Fund-Beiträge zu den Programmkosten	€ 96.342	\$ 105.028	2,1
12	Wechselkurskorrektur: -\$ 36.538 basierend auf dem Wechselkurs am Tag des Eingangs (1 + 2)	-	-	0,0
13	Summe der Einnahmen	€ 1.904.012	\$ 2.075.670	42,3
AUSGABEN				
14	Österreichische Wissenschaftler/innen (6)	€ 54.992	\$ 59.950	1,2
15	Österreichische Studierende (14)	€ 337.083	\$ 367.473	7,5
16	Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en (12)	€ 9.600	\$ 10.465	0,2
17	<i>Zwischensumme der österreichischen Stipendienprogramme</i>	€ 401.675	\$ 437.888	8,9
18	US Distinguished Chair & Wissenschaftler/innen (21)	€ 419.385	\$ 457.195	9,3
19	US-Studierende (3 Fulbright-Mach, 4 Fulbright-Marshall, 1 full research, 1 IFK, und 12 combined grants)	€ 90.666	\$ 98.840	2,0
20	<i>Zwischensumme der US-Stipendienprogramme</i>	€ 510.051	\$ 556.035	11,3
21	Stipendien für österreichische und US-Studierende, die aus dem Fulbright Austria Opportunity Fund finanziert wurden	€ 52.064	\$ 56.758	1,2
22	<i>Zwischensumme aller Stipendien</i>	€ 963.790	\$ 1.050.681	21,4
23	Fulbright-Verwaltungskosten	€ 561.965	\$ 612.629	12,5
24	Studienberatung, Fremdsprachenassistenten und sonstige Programme	€ 215.703	\$ 235.150	4,8
25	Außerordentliche Verwaltungskosten	€ 162.554	\$ 177.210	3,6
26	Fulbright-Programm: Summe der Ausgaben	€ 1.904.012	\$ 2.075.670	42,3
DIREKTE UND SACHZUWENDUNGEN AN FULBRIGHT-STIPENDIAT/INN/EN				
27	Zuwendungen von US-Universitäten für österreichische Studierende (vermittelt durch IIE)	€ 241.649	\$ 263.435	5,4
28	Zusätzliche IIE-Unterstützung für österreichische Fulbrighter/innen (IIE Shepherd Fund)	€ 30.734	\$ 33.505	0,7
29	Österreichisches Fremdsprachenassistentenprogramm (US-Colleges und Universitäten)	€ 363.229	\$ 395.976	8,1
30	Direktzahlung für Gastprofessor/in an University of Minnesota	€ 11.009	\$ 12.002	0,2
31	<i>Zwischensumme österreichisches Programm</i>	€ 646.621	\$ 704.918	14,4
32	Fulbright-Specialists: CIES-Stipendien (5) und Zuwendungen der österreichischen Gastinstitutionen	€ 48.560	\$ 52.938	1,1
33	Unterkunft für US-Studierende (Sachleistungen von österreichischen Gastinstitutionen)	€ 44.752	\$ 48.787	1,0
34	Studiengebührenerlass für US-Studierende an österreichischen Hochschulen	€ 30.522	\$ 33.274	0,7
35	BMBWF-Gehälter für US-Studierende: 12 Stipendien kombiniert mit US-Fremdsprachenassistenten	€ 143.040	\$ 155.936	3,2
36	<i>Zwischensumme US-Programm</i>	€ 266.874	\$ 290.934	5,9
37	<i>Summ: Geld- und Sachzuwendungen</i>	€ 913.495	\$ 995.852	20,3
38	Gesamtwert des Fulbright-Programms	€ 2.817.507	\$ 3.071.522	62,6
39	BMBWF-US-Fremdsprachenassistentenprogramm (141 (exkl. 12 combined grantees))	€ 1.680.720	\$ 1.832.247	37,4
40	Gesamtes Fulbright-Programm und BMBWF-US-Fremdsprachenassistentenprogramm	€ 4.498.227	\$ 4.903.769	100,0

PROGRAMM TEILNEHMER/ INNEN

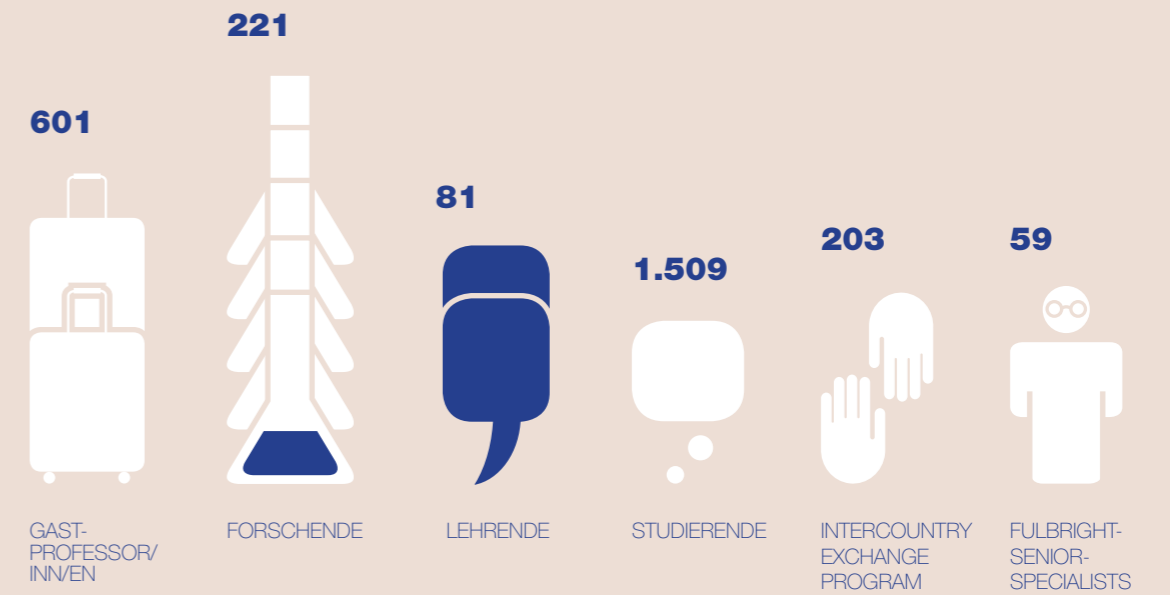
PROGRAMM- TEILNEHMER/INNEN

PROGRAMM GESAMT: 6.409

ÖSTERREICHER/INNEN
1951/52 BIS 2018/19
(GESAMT 3.735)



AMERIKANER/INNEN
1951/52 BIS 2018/19
(GESAMT 2.674)



FULBRIGHT AUSTRIA ÖSTERREICHISCHE UND US-AMERIKANISCHE PROGRAMMTEILNEHMER/INNEN 2018/19

Österreichische Fulbright-Studierende an US-Universitäten	14
US-Fulbright-Studierende an österreichischen Universitäten	21
Österreichische Fulbright-Scholars	6
US-Fulbright-Scholars	21
US-Fulbright-Specialists	5
Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en an US-Universitäten	12
US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen – ein Programm, das Fulbright Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwaltet	141+12



Österreichische Fulbright-Studierende an US-Universitäten (14)

Hannes Aichmayr
Vienna University of Economics and Business
Public Policy
Harvard University, Massachusetts

Flora Brandl
University College London
Humanities
New York University, New York

Fabian Dietrich
TU Wien
Architecture
University of Southern California, California

Edith Gahleitner
Medical University of Vienna
Public Health
Harvard University, Massachusetts

Pia Hecher
University of Cambridge
Political Science
University of Chicago, Illinois

Andreas Lichtenberger
University of Vienna
Economics
The New School, New York

Dominik Ornig
University of Graz
Law
Columbia University, New York

Julia Pataky
University of Vienna
Communications/International Communication
American University, Washington, DC

David Petutschnig
Montan University Leoben
Chemical Engineering
University of Texas at Austin, Texas

Kerstin Röck
University of Innsbruck
Architecture
University of California, Berkeley, California

Sebastian Spitra
University of Vienna
Law
Columbia University, New York

Sibel Uranues
University of Graz
Law
Columbia University, New York

Linus Waltenberger
TU Wien
Engineering
Northwestern University, Illinois

Denise Wornig
University of Applied Sciences Vienna
International Relations
Texas A&M University, Texas

US-Fulbright-Studierende an österreichischen Universitäten (21)

Tamar Aizenberg
Williams College, Massachusetts
Combined Grant
BA, History
Promoting Austrian-American Understanding Through Jewish and Holocaust History
Centropa, Vienna Office

Robert Apple
University of Memphis, Tennessee
Fulbright-Mach Award
PhD, Musicology
The Keyed Trumpet in Austrian Music during the Late 18th and Early 19th Centuries
University of Music and Performing Arts Graz

Christina Chen
California State University, Long Beach, California,
Combined Grant
MA, Language and Literature
Stefan Zweig and Heinrich von Kleist: A Tale of Two Highly Literary Suicides
Stefan Zweig Center

Payton Danner
Northwestern University, Illinois
Combined Grant
MA, Language and Literature
English Teaching, Universität Wien, and W.H. Auden in Kirchstetten
University of Vienna

Rachel Di Cicco
University of Pittsburgh, Pennsylvania
Fulbright-Mach Award
PhD, Art and Architectural History
The Kosmos, the Body, and the Other: The Cosmopolitan Imagination of Erika Giovanna Klien
University of Vienna

Zoë Dobler
West Virginia University, West Virginia
Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Award
BA, Biology
Characterizing SETD5 in Intellectual Disability: An Austrian-American Research Effort
Institute of Science and Technology Austria (IST)

Allison Fleming
Princeton University, New Jersey
Combined Grant
BA, Interdisciplinary Studies
Schreber, Freud, and Ehrenzweig: Psychoanalysis and Legal Thought
University of Vienna

Isra Hussain
Boston College, Massachusetts
Combined Grant
BA, Sociology
Minority to unity: Bosnian Muslim integration in Austria
University of Vienna

Matthew Johnson
Bates College, Maine
Combined Grant
BA, Art and Architectural History
Austrian Emigre Artists and the American Avant-Garde
University of Applied Arts Vienna

Rosabel Kurth
School of the Art Institute of Chicago, Illinois
Combined Grant
BA, Painting and Printmaking
The Mythologized Jew: Finding the Self in the Antisemitica of Austria
Jewish Museum Vienna

Veronica Lubofsky
University of Chicago, Illinois
Combined Grant
BA, Interdisciplinary Studies
Community-Based Combined Award with the Wien Museum
Wien Museum

Erin Lupardus
Depauw University, Indiana
Combined Grant
BA, Musicology
Baroque Music in Austrian Context: Performance Practice, Musicology, and Pedagogy
Anton Bruckner Private University

Thomas Messersmith
University of Maryland, College Park, Maryland
Fulbright-Mach Award
PhD, History
The Theological Origins of the Christian Social Party, 1848-1888
University of Vienna

Isabel Monaghan
Grinnell College, Iowa
Combined Award
BA, Education
Supporting Intercultural Learning through Artistic Expression in Vienna
EDUCULT

Theodora Nestorova
Oberlin College, Ohio
Full-Time Research/Study Grant
BA, Voice
Modern Austrian Vocal Pedagogy in a Global Context
University of Music and Performing Arts Vienna

Mattia Pizzagalli
Boston College, Massachusetts
Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Award
BA, Chemistry
Mitochondrial Proteins in Cancer Development: A Bioinformatics and Proteomics Approach
Austrian Institute of Technology (AIT)



Naga Amulya Pratapa

University of Texas at Austin, Texas
 Combined Grant
 BA, Medical Sciences
Improving Brain Stimulation by Concurrent Imaging
 Medical University of Vienna

Stephen Rowe

Bates College, Maine
 Combined Grant
 BA, Political Science
Austria's response to a changing European security architecture
 University of Innsbruck

Maria Elena Sanchez Anguiano

University of California, Davis, California
 Combined Award
 BA, Social Work
Back Bone 20 Youth Social Work: Providing Support for Disadvantaged Youth
 Back Bone 20

Elizabeth Sarkel

Wake Forest University, North Carolina
 Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation Grant
 BA, Biology
Molecular Mechanisms of Lateral Root Development
 University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

Nathan Stobaugh

Princeton University, New Jersey
 IFK Junior Fellow
 PhD, Art and Architectural History
VALIE EXPORT: Fixing and Fixating the Postwar Psyche
 IFK International Research Center for Cultural Studies, VALIE EXPORT Center Linz

Österreichische Fulbright-Scholars (6)

Ulrich Kral

TU Wien
 Fulbright Visiting Scholar
 Engineering Geology
Assessment of Mineral Resources in the Anthroposphere
 Yale University, Connecticut
 April 1, 2019–July 31, 2019

Karin Liebhart

University of Vienna
 Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota
 Political Science
Communicating Right-Wing Populist and Extremist Politics in Europe - A Comparative Cross-Media Analysis
 University of Minnesota - Twin Cities, Minnesota
 September 1, 2018–December 31, 2019

Christian Quendler

University of Innsbruck
 Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in the United States
 American Studies
Mountain Film Studies: Transnational and Transhuman
 Appalachian State University, North Carolina
 August 20, 2018–February 28, 2019

Stefan Rabitsch

University of Graz
 Fulbright Visiting Scholar
 American Studies
"I wear a Stetson now. Stetsons are cool!" – A Cultural History of Western and Western-Style Hats
 West Texas A&M University, Texas
 March 1, 2019–June 30, 2019

Rebecca Unterberger

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
 Fulbright Visiting Scholar
 Germanic Languages & Literature
Ernst Krenek on Demand? A Critical Glance on the UCSB's "Krenek Festival Tapes"
 University of California, Santa Barbara, California
 September 23, 2018–December 7, 2018

Ingeborg Zechner

University of Salzburg
 Fulbright Visiting Scholar
 Music
Franz Waxman (1906-1967): Between Film Music and the Concert Hall
 Syracuse University, New York
 September 1, 2018–December 20, 2018

US-Fulbright-Scholars (21)

David Adams

Grand Valley State University, Michigan
 Fulbright-FH JOANNEUM University of Applied Sciences Graz Visiting Professor
 Computer Science
Creating a Cross-Cultural Software Engineering Course
 FH JOANNEUM University of Applied Sciences Graz
 March 1, 2019–June 30, 2019

Robert Bartlett

University of Vermont, Vermont
 Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Studies
 Political Science
Democratic Global Environmental Governance under Circumstances of the Anthropocene
 Diplomatic Academy
 January 15, 2019–June 30, 2019

Christine Coffman

University of Alaska-Fairbanks, Alaska
 Fulbright-Freud Visiting Scholar of Psychoanalysis Literature
Queer Traversals: Beyond the Fantasy of (Hetero)sexual Difference
 Sigmund Freud Museum
 March 1, 2019–June 30, 2019

Franklin Einspruch

Artist, no academic affiliation
 Fulbright-Q21/MuseumsQuartier
 Artist-in-Residence
 Fine Arts
Regarding Th.at
 MuseumsQuartier Vienna
 March 1, 2019–April 30, 2019

Timothy Heath

University of South Florida, Florida
 Fulbright-WU (Vienna University of Economics and Business) Visiting Professor
 Marketing
Cross-Fertilizing U.S. and European Innovation Approaches
 Vienna University of Economics and Business
 March 1, 2019–June 30, 2019

Katherine Hertlein

University of Nevada - Las Vegas, Nevada
 Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor
 Psychology
Cross-Cultural Understandings of Technology in Personal Relationships
 University of Salzburg
 March 1, 2019–June 30, 2019

Mark Johnson

North Carolina State University, North Carolina
 Fulbright-Kathryn and Craig Hall Distinguished Chair for Entrepreneurship in Central Europe at WU (Vienna University of Economics and Business)
 Materials Science
Investigating New Entrepreneurial Pathways for Clean Energy-Related Physical Technology-Based Innovation in U.S. and Central Europe
 Vienna University of Economics and Business
 March 1, 2019–June 30, 2019

Henry Klaiber

Ohio State University, Ohio
 Fulbright-University of Natural Resources and Life Sciences Vienna Visiting Professor
 Economics
Valuing Tradeoffs in Urban Structure, Amenities and the Environment Using Revealed Preference Data on Economic Behavior
 University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna
 March 1, 2019–June 30, 2019

Hiram Maxim

Emory University, Georgia
 Fulbright-Karl Franzens University of Graz Visiting Professor in Cultural Studies
 Language Teaching
Content-Based Foreign Language Education in the United States and Austria: Intersections, Divergences, and Possibilities for Collaboration
 University of Vienna
 October 1, 2018–January 31, 2019

Matthew Mosher

University of Central Florida, Florida
 Fulbright-Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor
 Arts
Namthar
 Salzburg University of Applied Sciences
 March 1, 2019–June 30, 2019

Christian Poellbauer

University of Notre Dame, Indiana
 Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor
 Computer Science
Dependable IoT Systems Using Deep Learning Techniques
 Graz University of Technology
 March 1, 2019–June 30, 2019

Christina Prell

University of Maryland - College Park, Maryland
 Fulbright-Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Visiting Professor
 Geography
Coupled Human and Natural Systems and the Anthropocene
 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
 March 1, 2019–June 30, 2019

Armin Schwegler

University of California, Irvine, California
 Fulbright-University of Vienna Visiting Professor of Sciences
 Linguistics
*Spanish Linguistics, Creolistics, and Population Genetics in
 Dialog*
 University of Vienna
 March 1, 2019–June 30, 2019

William Steenburgh

University of Utah, Utah
 Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor in Natural
 Sciences
 Meteorology
*Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor in Natural
 Sciences*
 University of Innsbruck
 March 1, 2019–June 30, 2019

Christopher Still

Oregon State University, Oregon
 Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor in Natural
 Sciences
 Biology
*Investigating forest and grassland biogeochemistry using carbon
 isotopes, carbonyl sulfide, and chlorophyll fluorescence*
 University of Innsbruck
 March 1, 2019–June 30, 2019

Davide Stimilli

University of Colorado - Boulder, Colorado
 Fulbright-IFK Senior Fellow in Cultural Studies
 Literature
The Manic Moment
 IFK International Research Center for Cultural Studies
 March 1, 2019–June 30, 2019

Charles Sullivan

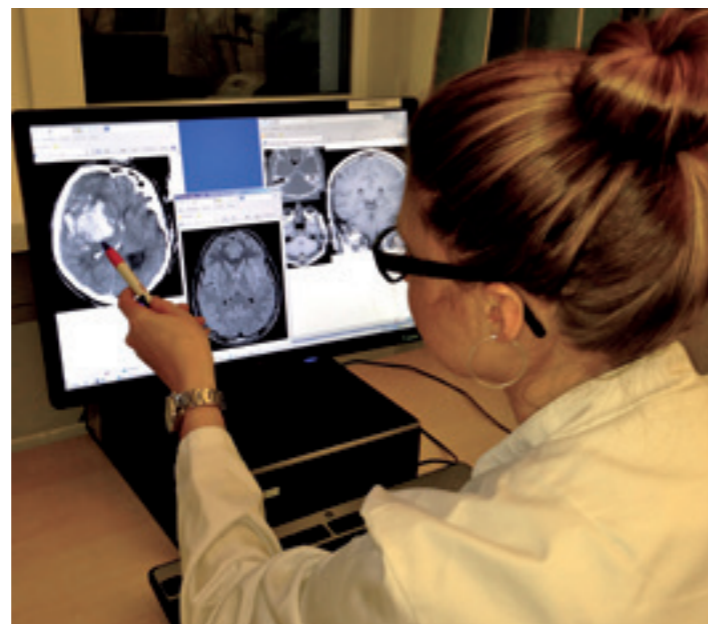
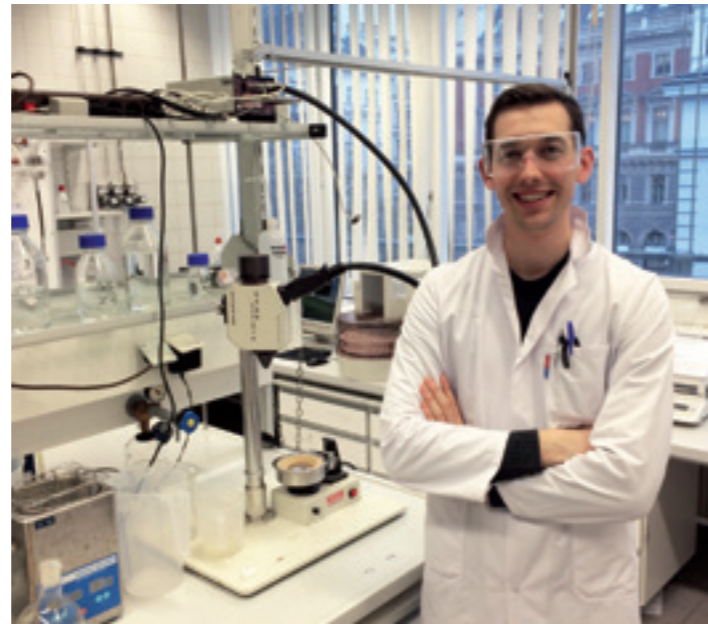
Dartmouth College, New Hampshire
 Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor
 Engineering
*Advanced Electromagnetic Modeling and Optimization to
 Improve Energy Efficiency in Drive Systems*
 Graz University of Technology
 March 1, 2019–June 30, 2019

Irena Swanson

Reed College, Oregon
 Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor in the Natural Sciences
 Mathematics
Homological Algebra
 Graz University of Technology
 October 1, 2018–January 31, 2019

Andrew Urban

Rutgers - The State University of New Jersey, New Jersey
 Fulbright-Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Visiting Professor
 Area Studies
Critical American Studies and the Public Humanities
 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
 March 1, 2019–June 30, 2019



Don Walicek

University of Puerto Rico - Rio Piedras, Puerto Rico
 Fulbright-Karl Franzens University of Graz Visiting Professor in
 Cultural StudiesLinguistics
Contextualizing Language, Culture, and Power in the U.S.
 University of Graz
 March 1, 2019–June 30, 2019

Zuobao Wei

University of Texas at El Paso, Texas
 Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor
 Business
*Social Networks and Corporate Governance: A Comparison
 between Developed and Developing World*
 Management Center Innsbruck (MCI)
 March 1, 2019–June 30, 2019

US-Fulbright-Specialists (5)

Marjorie Stella Agosin

Wellesely College, Massachusetts
 American Studies
Gender and Age in America as Movement in Time and Space
 University of Graz
 March 13, 2019–April 12, 2019

Benjamin P Gerdes

Long Island University - Post, New York
 Communication and Journalism
The Platform City: Between the Virtual and the Real
 TU Wien
 November 9, 2018–December 20, 2018

Erin Jarry

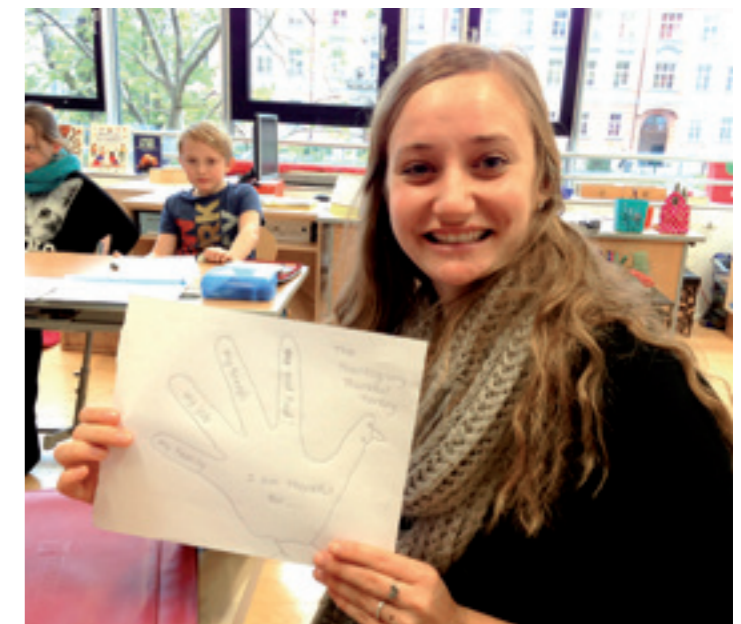
University of New Mexico, New Mexico
 Education
Collaborative Development in Special Education
 University College of Teacher Education Vienna
 March 23, 2019–April 6, 2019

Marciana Laura Popescu

Fordham University New York City, New York
 Social Work
Dual Degree MCI-Fordham
 Management Center Innsbruck
 May 12, 2019–June 3, 2019

Rebecca Laughlin Rovit

University of Kansas, Kansas
 Peace and Conflict Resolution
Theatre and Genocide
 University of Vienna
 May 20, 2019–June 30, 2019





Österreichische Fremdsprachenassistent/inn/en an US-Universitäten (12)

Magdalena Bechter

University of Vienna
Teacher Training Program
University of Montana, Montana

Anna Carboni

University of Vienna
Teacher Training Program
Linfield College, Oregon

Vanessa Erat

University of Klagenfurt
English, American Studies
University of Oklahoma, Oklahoma

Benjamin Fischer

University of Vienna
Communications
College of Wooster, Ohio

Florian Hladin

University of Graz
English, German
Emory University, Georgia

Katharina Hütthaler

University of Graz
German Studies
College of St. Benedict/St. John's University, Minnesota

Bianca Kepplinger

Salzburg University
Teacher Training Program
Agnes Scott College, Georgia

Andrea Elisabeth Kreditsch

University of Graz
Teacher Training Program
Bates College, Maine

Julia Polczer

University of Vienna
German
Ohio State University, Ohio

Andrea Steiner

University of Vienna
Austrian Studies
University of North Carolina at Greensboro, North Carolina

Eva-Maria Trinkaus

University of Graz
English, American Studies
Bowling Green State University, Ohio

Kathrin Wenny

University of Vienna
English, Russian
University of Illinois at Urbana-Champaign, Illinois

US-Fremdsprachenassistent/inn/en an österreichischen Sekundarschulen – ein Programm, das Fulbright Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwaltet (141+12)

Esther Adams (extension)

Barnard College, New York
Bundesrealgymnasium BRG Landwiedstr. 82
Landwiedstraße 82, 4020 Linz, Donau
Bundesrealgymnasium Traun
Schulstraße 59, 4050 Traun

Tamar Aizenberg (new)

Williams College, Massachusetts
Bundesgymnasium BG Kundmannng. 20-22
Kundmannngasse 20-22, 1030 Wien
Bundesgymnasium BG Hagenmüllerg. 30
Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien

Theresa Anderson (extension)

other Institution, Tennessee
Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik BL Mod.Bkt.
Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz
Bundesgymnasium BG Pestalozzistraße
Pestalozzistraße 5, 8010 Graz

Wallace Arnold (new)

University of Georgia, Georgia
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Heinemannstraße
Heinemannstraße 12, 3500 Krems an der Donau

Eero Arum (new)

University of Chicago, Illinois
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG Liese Prokop-Str. 1
Liese Prokop-Straße 1, 2100 Korneuburg
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Unter den Linden 16, 2000 Stockerau

Katherine Berkley (new)

Bowdoin College, Maine
Bundesgymnasium BG Blumenstraße
Blumenstraße 4, 6900 Bregenz
Berufsbildende Höhere Schule des Bundes
Greben 178, 6870 Bezau

Nicholas Bersin (new)

University of Pittsburgh, Pennsylvania
Bundesgymnasium BG
Stift Rein, 8103 Rein
Höhere technische Bundeslehranstalt „Ortweinschule“ HTBLA Körösisstraße
157, Körösisstraße 157, 8013 Graz

Max Binder (new)

Columbia University, New York
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau HBLA
Wein-Obstbau
Wiener Straße 74, 3400 Klosterneuburg
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft HBLA LEW,
Sitzenberg
Sitzenberg, Schlossbergstraße 4, 3454 Reidling

Natalia Boise (new)

University of Montana - Missoula, Montana
Gymnasium/ORG Ort des Schulvereins der Kreuzschwestern
Pensionatstraße 9, 4810 Gmunden
Bundeshandelsakademie BHAK
Habertstraße 5, 4810 Gmunden

William Bolles-Beaven (new)

Oberlin College, Ohio
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen, Marienberg FS w. Berufe Dominikaner
Schlossbergstraße 15, 6900 Bregenz
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Sacre Coeur Riedenburg
Arlbergstraße 88-96, 6900 Bregenz

Brittany Boyle (extension)

University of Michigan - Ann Arbor, Michigan
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Josefstraße
Josefstraße 84, 3101 Sankt Pölten
Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium St. Pölten
Schulring 16, 3100 Sankt Pölten

Keely Brown (new)

Davidson College, North Carolina
B.O.RG Dornbirn-Schoren
Höchster Straße 32, 6850 Dornbirn
Bundesgymnasium Dornbirn
Realschulstraße 3, 6850 Dornbirn

Collin Brown (extension)

University of Maryland, College Park, Maryland
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP Lederergasse
Lederergasse 32d, 4020 Linz, Donau
Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium BG Wk
BRG Körnerstr
Körnerstraße 9, 4020 Linz, Donau

Leah Bruce (new)

Belmont University, Tennessee
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA
Schlüsselhofgasse 63, 4400 Steyr
Bundeshandelsakademie BHAK
Leopold-Werndl-Straße 7, 4400 Steyr

Jebediah Bryant (new)

other Institution, North Carolina
Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Raumberg 38, 8952 Irdning

Leah Burton (new)

other Institution, North Dakota
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Schillerstraße 10, 6700 Bludenz
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Schillerstraße 7b, 6800 Feldkirch

Eric Bush (extension)

University of Montana - Missoula, Montana
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Kirchengasse
Kirchengasse 5, 8010 Graz
Bundesrealgymnasium BRG Keplerstraße
Keplerstraße 1, 8020 Graz

James Butler (new)

University of Richmond, Virginia
Vienna Business School Hamerlingplatz
Hamerlingplatz 5-6, 1080 Wien
HLMW9 Michelbeuern
Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien

Lenore Byers (new)
Other Institution, California
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Vereins der Don Bosco-Schwestern für Bildung und Erziehung
Linzer Straße 98, 4840 Vöcklabruck
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Vereins der Don Bosco Schwestern für Bildung und Erziehung
Linzerstraße 98, 4840 Vöcklabruck

Sydney Carlson (extension)
University of Minnesota Twin Cities, Minnesota
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Peraustraße
Peraustraße 10, 9501 Villach
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG St Martiner-Straße
Sankt Martiner Straße 7, 9500 Villach

Gabriella Carney (new)
College of William and Mary, Virginia
Bundesgymnasium BG Albertgasse 18-22
Albertgasse 18-22, 1080 Wien
Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium BRG&WRG Feldg.6-8
Feldgasse 6 -8, 1080 Wien

Lauren Cassidy (new)
University of Kansas, Kansas
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Tourismus) HGBLA Tourismus
Langenloiserstraße 22, 3500 Krems an der Donau
Bundesgymnasium BG Piaristengasse
Piaristengasse 2, 3500 Krems an der Donau

Hannah Catron (extension)
University of Iowa, Iowa
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Reu-mannplatz
Reumannplatz 3, 1100 Wien
Bundesgymnasium BG Laaer-Berg-Str. 25-29
Laaer-Berg-Straße 25-29, 1100 Wien

Christina Chen (new)
California State University, Long Beach, California
Erzbischöfliches Privatgymnasium Borromäum Erzbischöfl Gym Borromäum
Gaisbergstraße 7, 5020 Salzburg
Gymnasium und ART-ORG St. Ursula-Salzburg
Aigner Straße 135, 5061 Salzburg-Glasenbach

Danielle Childs (extension)
University of Portland, Oregon
Bundesgymnasium BG Geblergasse 56
Geblergasse 56, 1170 Wien
Bundesgymnasium BG Parhamerplatz 18
Parhamerplatz 18, 1170 Wien

Michaela Culley (new)
Other Institution, Pennsylvania
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Trenkwalderstraße
Trenkwalderstraße 2, 6020 Innsbruck

Payton Danner (new)
University of Cambridge, non US
Bundesrealgymnasium BRG Schottenbastei
Schottenbastei 7-9, 1010 Wien
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Hegelgasse 12
Hegelgasse 12, 1010 Wien

Zachary Daus (extension)
Macalester College, Minnesota
Bundesgymnasium BG Klostergasse
Klostergasse 25, 1180 Wien
Gymnasium Albertus Magnus Schule der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs Gym Ordensschulen Österr.
Semperstraße 45, 1180 Wien

Elibba Dean (new)
Bard College, Massachusetts
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule 1 International
Kumpfgasse 21A, 9020 Klagenfurt

Mikal Dickey (new)
Augustana College, South Dakota
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Lerchenfeldstr 22
Lerchenfeldstraße 22, 9020 Klagenfurt

Kristina Dill (extension)
Lewis and Clark College, Oregon
Höhere Bundeslehr-und Versuchsanstalt für Gartenbau HBLVA Gartenb
Grünbergstraße, Grünbergstraße 24, 1131 Wien

Aileen Echelberger (extension)
University of Richmond, Virginia
Bundesrealgymnasium BRG Adolf-Pichler-Platz
Adolf-Pichler-Platz 1, 6020 Innsbruck

Jordan Ecker (new)
University of Minnesota Twin Cities, Minnesota
Bundesrealgymnasium BRG
Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl
Private HTL-Kramsach Glas und Chemie
Mariatal 2, 6233 Kramsach

Catalina Escalona (new)
University of Colorado - Boulder, Colorado
Bundesgymnasium BG Billrothstraße 26-30
Billrothstraße 26-30, 1190 Wien
Bundesrealgymnasium BRG Krottenbachstraße
Krottenbachstraße 11, 1190 Wien

Sarah Evans (extension)
Other Institution, Indiana
Pädagogische Hochschule Vorarlberg PH-VBG Liechtensteinerstr.
Liechtensteinerstraße 33-37, 6800 Feldkirch

Caleb Farris (extension)
University of Oklahoma - Norman, Oklahoma
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Reucklstraße
Reucklstraße 9, 2020 Hollabrunn
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
Kirchenplatz 2, 2020 Hollabrunn

Cierra Filla (new)
College of William and Mary, Virginia
Europagymnasium Auhof
Aubrunnerweg 4, 4040 Linz, Donau

Gabrielle Flamm (new)
Other Institution, Pennsylvania
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Birkengasse 1
Birkengasse 1, 8190 Birkfeld
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Offenburgergasse 23, 8160 Weiz

Kayla Flanagan (new)
University of Richmond, Virginia
Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie HBLVA
Chemische Industrie
Rosensteingasse 79, 1170 Wien

Allison Fleming (new)
Princeton University, New Jersey
Lehranstalten Mater Salvatoris Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
BAKIP Mater Salvatoris
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP Lange Gasse
Lange Gasse 47, 1080 Wien

Amber Foster (new)
University of Wisconsin - Green Bay, Wisconsin
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach

Monika Fowle (extension)
University of Washington, Washington
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Krems
Langenloiser Straße 22, 3500 Krems an der Donau
Bundesgymnasium BG Rechte Kremszeile
Rechte Kremszeile 54, 3500 Krems an der Donau

Alana Gale (extension)
Kenyon College, Ohio
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Itzlinger Hauptstr 30
Itzlinger Hauptstraße 30, 5022 Salzburg

Kristin Gibson (new)
University of North Carolina - Chapel Hill, North Carolina
Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft HBLA f. Landw
Ursprungstraße 4, 5161 Elixhausen

Zachariah Golder (extension)
Miami University - Oxford, Ohio
Höhere technische Bundeslehranstalt „LiTEC Linzer Technikum“ HTBLA Paul-Hahn-Straße
Paul-Hahn-Straße 4, 4020 Linz, Donau
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Goethestraße
Goethestraße 17, 4020 Linz, Donau

Benjamin Greenho (extension)
Washington University - St. Louis, Missouri
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Fallmerayerstraße
Fallmerayerstraße 7, 6020 Innsbruck
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Telfs
Weissenbachgasse 37, 6410 Telfs

Grace Guthrie (new)
Southern Methodist University, Texas
Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereins
Barmherzige Schwestern Innsbruck BAKIP Barmh. Schwestern
Falkstraße 28, 6020 Innsbruck
Katholisches Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins Barmherzige
Schwestern Innsbruck ORG Barm Schwestern Rennweg
Rennweg 40, 6020 Innsbruck

Juliana Hacker (new)
University of Kansas, Kansas
Bundesrealgymnasium Waidhofen an der Ybbs
Schillerplatz 1, 3340 Waidhofen an der Ybbs
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Pocksteinerstraße 3, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Samanike Hengst (new)
Grinnell College, Iowa
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLuVA
Tschinowitscher-Weg 5, 9500 Villach
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Franz-X-Wirth-Straße
Franz-Xaver-Wirth-Straße 3, 9500 Villach

Michelle Hermes (new)
College of William and Mary, Virginia
Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt, Francisco-Josephinum HL-WBLA Schloss Weinzierl
Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg an der Erlauf

Jenna Hicken (extension)
Western Michigan University, Michigan
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungs-technik) HGBLA Blütenstr
Blütenstraße 23, 4040 Linz, Donau
Höhere Bundeslehranstalt für künstlerische Gestaltung
Garnisonstraße 25, 4020 Linz, Donau

Aviv Hilbig-Bokaer (extension)
Clark University, Massachusetts
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BGRG Zirkusgasse
Zirkusgasse 48, 1020 Wien
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Landstr.Hauptstr.70
Landstraßer Hauptstraße 70, 1030 Wien

Kathlynn Hinkfuss (extension)
Macalester College, Minnesota
Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien PPH-ED-W
Mayerweckstraße 1, 1210 Wien

Sarah Holmen (new)
University of North Texas, Texas
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG Frauengasse 3-5
Frauengasse 3-5, 2500 Baden
Don Bosco-Gymnasium Realgymnasium, Aufbaurealgymnasium der Salesia-ner Don Boscos RG AG ARG Don Bosco-Str.20
Don Bosco-Straße 20, 2442 Unterwaltersdorf

Ezekiel Honegger (extension)
Ohio State University, Ohio
Gymnasium und Realgymnasium „Sacré Coeur Pressbaum“ der Schulstiftung der Erzdiözese Wien G RG Sacre Coeur
Klostergasse 12, 3021 Pressbaum
Bundesoberstufenrealgymnasium Neulengbach
Sindelarstraße 440, 3040 Neulengbach

Elizabeth Hook (new)
Western Kentucky University, Kentucky
Pädagogische Hochschule Kärnten PH-KTN Hubertusstraße 1
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt

Faith Hundtoft (extension)
California State University, Long Beach, California
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Bad Kissingen-Platz 3, 7000 Eisenstadt
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Kurzwiese
Kurzwiese, 7000 Eisenstadt

Isra Hussain (new)
Boston College, Massachusetts
Bundesrealgymnasium BRG BORG Henriettenplatz
Henriettenplatz 6, 1150 Wien
Wiener islamisches Gymnasium des Vereines „SOLMIT“ Solidarisch Miteinander Wr. islam.Gymnasium SOLMIT
Rauchfangkehrergasse 34/6, 1150 Wien

Jeffrey Janus (extension)
College of Wooster, Ohio
Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt „Fachrichtungen Mode-und Bekleidungstechnik sowie künstlerische Gestaltung“ HGBLA Mode Herbststraße
Herbststraße 104, 1160 Wien
Bundesrealgymnasium BRG Schuhmeierplatz
Schuhmeierplatz 7, 1160 Wien

Sydney Jarrard (new)
University of North Carolina - Greensboro, North Carolina
Pädagogische Hochschule Steiermark PH-STMK Hasnerplatz 12
Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Matthew Johnson (new)
Bates College, Maine
Bundesgymnasium BG Wasagasse
Wasagasse 10, 1090 Wien
Bundesrealgymnasium BRG Glasergasse
Glasergasse 25, 1090 Wien

Katharina Jung (new)
University of South Florida, Florida
Privates Oberstufenrealgymnasium Guntramsdorf
Sportplatzstraße 15, 2353 Guntramsdorf
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Franz-Keim-Gasse 3
Franz-Keim-Gasse 3, 2340 Mödling

Pearl Kahle (extension)
University of Portland, Oregon
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Davisstraße 5
Davisstraße 5, 5400 Hallein
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Berufstätige BG BRG und Wk BRG Ber.t.
Franz-Josef-Kai 41, 5020 Salzburg

Brendan Kahn (new)
University of Chicago, Illinois
Liese Prokop Privatschule für Hochleistungssportler - ORG und HAS f. HochleistungssportlerInnen d.Vereins Österr. Leistungssport Zentrum-Südstadt Priv. ORG u. HAS Südstadt
Liese Prokop Platz 1, 2344 Maria Enzersdorf
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG
Ehrenbrunngasse 6, 2320 Schwechat

Madeline Kaiser (extension)
University of Iowa, Iowa
Gymnasium und Realgymnasium des Schulverbundes SSND Österreich/ Schulschwestern Notre Dame G/RG Schulverbund SSND
Friegasse 4, 1150 Wien
Privates Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium des Schulvereins der Dominikanerinnen G Wk RG Dominikanerinnen
Schlossberggasse 17, 1130 Wien

Mitchell Katner (extension)
University of Wisconsin - Madison, Wisconsin
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA Anichstraße
Anichstraße 26-28, 6020 Innsbruck

Aaron Katz (new)
College of the Holy Cross, Massachusetts
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Roseggergasse 2-4, 2380 Perchtoldsdorf
Bundesrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung
Gießhübler Straße 37-39, 2344 Maria Enzersdorf am Gebirge

Taylor King (new)
Wabash College, Indiana
Bundesgymnasium BG
Buchberggasse 31, 3400 Klosterneuburg

Mary Kirchdorfer (new)
other Institution, Minnesota
Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium „Sport-Realgymnasium/Musisches Realgymn./Schulsportmodell Salzburg“ BRG BORG
Akademiestr. 21
Akademiestraße 21, 5020 Salzburg
Bundesrealgymnasium BRG Akademiestraße 19
Akademiestraße 19, 5020 Salzburg

Stephanie Kisling (new)
University of North Texas, Texas
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
Technikerstraße 1-5, 2340 Mödling

Timothy Krause (new)
Other Institution, Nebraska
Bundesrealgymnasium BRG Schopenhauerstraße
Schopenhauerstraße 49, 1180 Wien
Privatschule Gymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium „Maria Regina“ des Trägervereines Werke der Schwestern vom armen Kinde Jesus Gym Konf.
Hofzeile 22, 1190 Wien

Seth Kreibich (extension)
University of Wisconsin - Eau Claire, Wisconsin
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG L.Werndl-Str
Leopold Werndl-Straße 5, 4400 Steyr
Bundesrealgymnasium BRG Michaelerplatz
Michaelerplatz 6, 4400 Steyr

Kayla Krut (extension)
University of Michigan - Ann Arbor, Michigan
Bundesrealgymnasium mit Modellversuch Neue Mittelschule BRG/NMS
Kandlgasse
Kandlgasse 39, 1070 Wien
Schulzentrum Kenyongasse AHS
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien

Rosabel Kurth (new)
School of the Art Institute of Chicago, Illinois
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Radetzkystr. 2
Radetzkystraße 2a, 1030 Wien
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung (HIB) HIB Börhaavegasse
Boerhaavegasse 15, 1030 Wien

MacKenzye Leroy (new)
Washington and Lee University, Virginia
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Bahnhofstraße 42, 4840 Vöcklabruck
Bundeshandelsakademie BHAK BHAS
Englweg 2, 4840 Vöcklabruck

Ioana Lobontiu (new)
University of Alaska, Alaska
Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium BG BRG
Wk BRG Haizingerg
Haizingergasse 37, 1180 Wien
pRgORg18 De La Salle-Schule Marianum
Scheidlstraße 2, 1180 Wien

Michael Lomtevas (new)
Other Institution, New York
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Fischamender Straße 21-23, 2460 Bruck an der Leitha
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium
Fischamender Straße 23-25, 2460 Bruck an der Leitha

Veronica Lubofsky (new)
University of Chicago, Illinois
Bundesgymnasium BG/BRGV Rainergasse
Rainergasse 39, 1050 Wien
Bundesrealgymnasium BRG Reinprechtsdorferstr
Reinprechtsdorferstraße 24, 1050 Wien

Erin Lupardus (new)
DePauw University, Indiana
Akademisches Gymnasium Linz
Spittelwiese 14, 4020 Linz, Donau
Stiftsgymnasium Wilhering
Linzer Straße 8, 4073 Wilhering

Amy Luskin (extension)
University of Massachusetts at Amherst, Massachusetts
Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt HLBLA Fernbach 37
Fernbach 37, 4490 Sankt Florian bei Linz

Katherine Malanoski (extension)
University of Richmond, Virginia
Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe
Parkpromenade 10, 3100 Sankt Pölten
Mary Ward Privatgymnasium und ORG
Schneckgasse 3, 3100 Sankt Pölten

Katherine Mandych (new)
College of Wooster, Ohio
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
Gymnasiumstraße 19, 7350 Oberpullendorf
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium BG BRG BORG Gymnasiumstr
Gymnasiumstraße 21, 7350 Oberpullendorf

Christine Marsh (new)
University of Richmond, Virginia
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Rebbergg. 25-27
Rebberggasse 25-27, 6800 Feldkirch

Jeremy Martinez (extension)
Duke University, North Carolina
Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft und Ernährung HBLA Pitzelstätten
Pitzelstätten, Glantalstraße 59, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz

Margaret Marusek (new)
University of Chicago, Illinois
Expositur des Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium (306026) Baden
Expositur BG Baden
Petzgasse 36, 2540 Bad Vöslau
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Biondekgasse
Biondekgasse 6, 2500 Baden

Michael Marzian (new)
Bowling Green State University, Ohio
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft HBLA LEW
Elmbergweg 65
Elmbergweg 65, 4040 Linz

Julianne McAdams (extension)
University of Rochester, New York
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Linz
Rudigierstraße 6, 4020 Linz, Donau
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe
Landwiedstraße 80, 4020 Linz, Donau

Claire McBride (new)
University of California, Berkeley, California
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
Wagnastraße 6, 8430 Leibnitz
Höhere Technische Bundeslehranstalt HTBLA Kaindorf
Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf a.d. Sulm

Ellie McDonald (new)
Other Institution, California
Bernoulligymnasium
Bernoullistraße 3, 1220 Wien
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BG,BRG,BORG Heustadelg. 4
Heustadelgasse 4, 1220 Wien

Amy McGregor (extension)
University of Michigan - Ann Arbor, Michigan
Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium des Schulvereins der Kreuzschwestern Gym d. Kreuzschwestern
Stockhofstraße 10, 4020 Linz, Donau
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Schulvereins der Kreuzschwestern BAKIP Kreuzschwestern
Stockhofstraße 10, 4020 Linz, Donau

Sonia McLain (new)
University of Montana - Missoula, Montana
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe
Auhofstraße 41, 3184 Türnitz, Niederösterreich
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Lilienfeld
Klosterrotte 1, 3180 Lilienfeld

Andrew McLeod (new)
University of Kentucky, Kentucky
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Dreierschützeng. 15
Dreierschützengasse 15, 8020 Graz
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Monsbergergase
Monsbergergasse 16, 8010 Graz

Emily McNamee (new)
Boise State University, Idaho
Pädagogische Hochschule Tirol PH-TIR Pastorstraße 7
Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck

Annika McQueeney (new)
Northern Michigan University, Michigan
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
Anton Ehrenfriedstraße 10, 2020 Hollabrunn
Höhere technische Lehranstalt für Lebensmitteltechnologie - Lebensmittelsicherheit des Schulvereins
Anton Ehrenfriedstraße 10, 2020 Hollabrunn

Angelo Melari (extension)
The College of Wooster, Ohio
Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft HBLA Forstwirtschaft Dr.-Theodor-Körner-Straße 44, 8600 Bruck an der Mur

Brandi Mertig (new)
Augustana College, Illinois
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Honauerstraße Honauerstraße 24, 4020 Linz, Donau

Sarah Miller (new)
University of Illinois - Chicago, Illinois
Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium Sacre Coeur GWkRg Sacre Coeur, Petersg. Petersgasse 1, 8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Lichtenfelsgasse Lichtenfelsgasse 3-5, 8010 Graz

Izaak Mohling (new)
University of Missouri - Columbia, Missouri
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 29, 8200 Gleisdorf
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Dr.Karl Widdmann-Straße 40, 8160 Weiz

Isabel Monaghan (new)
Grinnell College, Iowa
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG/BRG Gottschalkg. 21 Gottschalkgasse 21, 1110 Wien
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Geringergasse 2 Geringergasse 2, 1110 Wien

Emily Moore (new)
Wellesley College, Massachusetts
Handelsakademie und Handelsschule der Stadtgemeinde HAK HAS d. Stadtgemeinde Schulring 1, 3370 Ybbs an der Donau
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Stefan Fadingerstraße 36, 3300 Amstetten

Annemarie Morach (new)
University of Portland, Oregon
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Felberstraße 3-5 Felberstraße 3-5, 5730 Mittersill
Private Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Aufbaulehrgang der Erzdiözese Salzburg FS W Berufe Erzdiöz. SLBG. Wennser Straße 50, 5733 Bramberg am Wildkogel

Emma Morgan (new)
Hamilton College, New York
Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium BG/BORG Schillerstr. 13 Schillerstraße 13, 6800 Feldkirch

Kathleen Moriarty (new)
California State University, Long Beach, California
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Trentinerplatz 1 Trentinerplatz 1, 5280 Braunau am Inn
Höhere technische Bundeslehranstalt, HTBLA Osternbergerstraße 55, 5280 Braunau am Inn

Spencer Moy (extension)
University of Chicago, Illinois
Bundeshandelsakademie BHAK Aubrunnerweg Auhof, Aubrunnerweg 4, 4040 Linz-Auhof
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe Aubrunnerweg 4, 4040 Linz, Donau

Craig Mullen (new)
Eastern Michigan University, Michigan
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Straßwalchen Braunauerstraße 6, 5204 Straßwalchen
Bundesgymnasium Seekirchen am Wallersee BG Seekirchen Wallerseestraße 63, 5201 Seekirchen

Chris Munjar (extension)
Linfield College, Oregon
Technologisches Gewerbemuseum Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Technolog Gewerbemuseum Wexstraße 19-23, 1200 Wien

Janine Munoz (new)
Rider University, New Jersey
Höhere technische Lehranstalt und Werkmeisterschule des Schulvereins der Berg- und Hüttenschule Leoben HTLA Max-Tendler-Straße 3 Max-Tendler-Straße 3, 8700 Leoben
HLW Leoben Kerpelystraße 17, 8700 Leoben

Adrienna Myers (new)
Other Institution, Michigan
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium BG BRG BORG Gymnasiumstraße 1, 5600 Sankt Johann im Pongau
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, BAKIP Südtiroler Straße 75, 5500 Bischofshofen

Onachi Obiorah (new)
Columbia University, New York
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bregenz Hinterfeldgasse 19, 6900 Bregenz

Giovanni Palacio (new)
La Salle, Pennsylvania
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium „Europagymnasium“ Völkermarkter Ring 27, 9020 Klagenfurt

Ross Parks (new)
University of Missouri - Columbia, Missouri
Bundesgymnasium Porcia Zernattostraße 10, 9800 Spittal an der Drau
Bundesrealgymnasium BRG Zernattostraße Zernattostraße 10, 9800 Spittal an der Drau

Alec Parry (extension)
Colorado College, Colorado
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft HBLA LEW Birkenweg 8 Birkenweg 8, 6175 Kematen in Tirol

Clarissa Pawlica (new)
University of Virginia, Virginia
Abteigymnasium der Benediktiner Abteigymnasium Benediktiner Abtei Seckau, 8732 Seckau
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Kärntnerstraße 5, 8720 Knittelfeld

Catherine Pendleton (new)
Oklahoma State University, Oklahoma
Europagymnasium des Schulvereins Europagymnasium vom Guten Hirten Europagymnasium Baumgartenberg 1, 4342 Baumgartenberg
Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG Dirnbergerstraße 43, 4320 Perg

Owen Peterson (new)
Skidmore College, New York
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Judenburg Lindfeldgasse 10, 8750 Judenburg
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Stadionstraße 8-10, 8750 Judenburg

Maxwell Phillips (extension)
Harvard University, Massachusetts
Bundesrealgymnasium BRG Körösistr. 155 Körösisstraße 155, 8010 Graz
Akademisches Gymnasium Graz Akadgym Bürgerg. 15 Bürgergasse 15, 8010 Graz

Mariel Regenstreif (new)
University of Pennsylvania, Pennsylvania
Private Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland PPH-BGLD Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

Sparrow Richards (new)
Hendrix College, Arkansas
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Keplerstraße 2, 8600 Bruck an der Mur
Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BHAK BHAS BAKIP Brückengasse 2, 8600 Bruck an der Mur

Julia Richards (extension)
Kenyon College, Ohio
BRG/BORGSchloss Traunsee Pensionatstraße 74, 4810 Gmunden
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Gmunden Keramikstraße 28, 4810 Gmunden

Haley Ritzert (extension)
Ohio State University, Ohio
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Gartenstraße 1 Gartenstraße 1, 9400 Wolfsberg
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Gartenstraße 1, 9400 Wolfsberg

Berkley Roloff (new)
University of Missouri - Columbia, Missouri
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Enns BG/BRG Hanuschstraße 27 Hanuschstraße 27, 4470 Enns
Bundesrealgymnasium solarCity Linz Heliosallee 140-142, 4030 Linz-Pichling

Stephen Rowe (new)
Bates College, Maine
Akademisches Gymnasium Innsbruck (AGI) Angerzellgasse 14, 6020 Innsbruck
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS Karl-Schönherr-Str. 2, 6020 Innsbruck

Taylor Salaguinto (new)
Whitman College, Washington
Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein (KPH-ES) Stiftshof 1, 6422 Stamms
Gymnasium und Aufbaurealgymnasium des Stiftes Stams Meinhardinum G Aufbaugym Meinhardinum Stiftshof 2, 6422 Stams

Maria Elena Sanchez-Anguiano (new)
University of California, Davis, California
Bundesgymnasium BG Franklinstraße 21 Franklinstraße 21, 1210 Wien
Bundesgymnasium BG Franklinstraße 26 Franklinstraße 26, 1210 Wien

Erin Sankey (extension)
Ohio State University, Ohio
Sigmund Freud-Gymnasium Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wohlmutstraße 3, 1020 Wien
Sperlgymnasium BRG2 KS Kleine Sperlgasse 2c, 1020 Wien

Amelia Scarbrough (extension)
Other Institution, Iowa
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium mit Modellversuch Neue Mit-telschule BG BRG/NMS Klusemannstr. Klusemannstraße 25, 8053 Graz
Bischöfliches Gymnasium Bischöfl.Gym Lange G. 2 Lange Gasse 2, 8010 Graz

Kailyn Schmidt (extension)
Other Institution, North Carolina
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG Seebachergasse Seebachergasse 11, 8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Carnerigasse Carnerigasse 30-32, 8010 Graz

Matthew Schreiber (extension)
Xavier University, Ohio
Handelsakademie, Handelsschule, Schule für EDV, Handelsakademie und Handelsschule für Berufstätige des Vereines Berufsförderungsinst. Wien HAK HAK Bt BFI Margarenten Margaretenstraße 65, 1050 Wien
AFSW Kalvarienberggasse 28, 1170 Wien

Magdalena Schroeder (new)
University of Minnesota Twin Cities, Minnesota
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK/BHAS Landeck Kreuzgasse 9a, 6500 Landeck
Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium BRG/ BORG Römerstraße 14, 6500 Landeck

Neil Shook (new)
Pennsylvania State University, Pennsylvania
Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA WEIZ Dr.Karl-Widdmann-Straße 40, 8160 Weiz
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HLA w. Berufe Dr.-Karl-Widdmann-Straße 40, 8160 Weiz

Valentina Sierra (new)
University of Minnesota Twin Cities, Minnesota
Pädagogische Hochschule Niederösterreich PH-NOE Mühlgasse 67 Mühlgasse 67, 2500 Baden

Rebekah Simon (new)
University of North Texas, Texas
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik BAKIP Dornburggasse 93, 7400 Oberwart
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Tourismus, Mode und Bekleidungstechnik HBLA w. Berufe Badgasse 5, 7400 Oberwart

August Sivec (new)
 University of Michigan - Ann Arbor, Michigan
 Private Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe des Vereins der Schulen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser(Leitung: 101026)
 HLA w. Berufe Theresianum
 Theresianum, Kalvarienbergplatz 8, 7000 Eisenstadt
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
 Bad Kissingen-Platz 3, 7001 Eisenstadt

Alexander Skillman (new)
 Other Institution, New York
 Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG Hochstraße
 Hochstraße 1, 7210 Mattersburg
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
 Michael-Koch-Straße 44, 7210 Mattersburg

Benjamin Sloan (new)
 University of California, Berkeley, California
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
 Franz-Jonas-Straße 13-15, 8570 Voitsberg
 Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
 Piberstraße 15, 8580 Köflach

Malorie Spencer (new)
 Bowling Green State University, Ohio
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
 Zernattostraße 2, 9800 Spittal an der Drau
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe HBLA w. Berufe
 Zernattostraße 2, 9800 Spittal an der Drau

Marisa Spengeman (extension)
 University of North Texas, Texas
 Bundesgymnasium III „Musisches Gymnasium Salzburg“ BG III Haunspergstr
 Haunspergstraße 77, 5020 Salzburg
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule BHAK BHAS
 Watzmannstraße 39, 5110 Oberndorf

Tiffany Stachnik (new)
 Northern Michigan University, Michigan
 Bundesrealgymnasium BRG
 Flurweg 3, 9560 Feldkirchen
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
 Flurweg 3, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Nicholas Sweet (new)
 University of North Carolina - Wilmington, North Carolina
 Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Wien 15
 Diefenbachgasse 15-27, 1150 Wien
 Bundesgymnasium BG Auf der Schmelz 4
 Auf der Schmelz 4, 1150 Wien

Jacqueline Teed (new)
 Emory University, Georgia
 Pädagogische Hochschule Oberösterreich PH-OOE Kaplanhofstraße 40
 Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Ava Tessitore (extension)
 Boston College, Massachusetts
 Akademisches Gymnasium BG Sinnhubstraße
 Sinnhubstraße 15, 5020 Salzburg
 Gymnasium der Herz Jesu Missionare G Herz Jesu Missionare
 Schönleitenstraße 1, 5020 Salzburg

Elizabeth Thompson (extension)
 Other Institution, Massachusetts
 Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt HTBLVA
 Waldstraße 3, 3101 Sankt Pölten

Alexandra Toth (new)
 Other Institution, Illinois
 Pädagogische Hochschule Wien PH-WIEN Grenzackerstr. 18
 Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

Ty Unruh (new)
 University of Idaho, Idaho
 Öffentliches Stiftsgymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Benediktiner
 Stiftsgym ORG Benediktiner
 Stift Melk, Dietmayrstraße 1, 3390 Melk
 Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium BG BRG
 Erlaufpromenade 1, 3250 Wieselburg an der Erlauf

Thomas Wagenet (extension)
 University of Oregon, Oregon
 Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Wk BRG Josef-Preis-Allee
 Josef-Preis-Allee 5, 5020 Salzburg
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck BAKIP Franziskanerinnen
 Schwarzstraße 35, 5020 Salzburg

Nikolas Wagner (new)
 Clark University, Massachusetts
 Bundeshandelsakademie BHAK
 Dirnbergerstraße 41, 4320 Perg
 Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA
 Machlandstraße 48, 4320 Perg

Emily Walsh (new)
 Kalamazoo College, Michigan
 Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie HBLVA Textilindustrie
 Spengergasse 20, 1050 Wien

Alyssa Weaver (new)
 University of Richmond, Virginia
 Bundesinstitut für Sozialpädagogik
 Elisabethstraße 14-16, 2500 Baden

Kelli Wick (extension)
 Colorado State University, Colorado
 Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Mössingerstr
 Mössingerstraße 25, 9020 Klagenfurt
 Höhere technische Bundeslehranstalt HTBLA Lastenstr
 Lastenstraße 1, 9020 Klagenfurt

Mitchell Widmer (new)
 Manhattan School of Music, New York
 Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien PPH-ED-W
 Mayerweckstraße 1, 1210 Wien

Dennis Wilt (new)
 Other Institution, Pennsylvania
 Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau
 PPH-D-Graz Lange Gasse 2
 Lange Gasse 2, 8010 Graz

Dana Yawer (new)
 University of Chicago, Illinois
 Bundes-Oberstufenrealgymnasium BORG
 Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe / HLW
 Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg

Alexandra Zbylski (new)
 Wake Forest University, North Carolina
 Höhere technische Bundeslehranstalt, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule HTBLA BHAK BHAS Ungargasse
 Ungargasse 69, 1030 Wien

